MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Eine Tasche voller Vielfalt.

Geschäftsbericht 2006

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Viel Vergnügen mit dem Geschäftsbericht 2006

Inhalt

3 Editorial

Von frisch und gut bis günstig und edel
4 Die Vielfalt der Produkte

Einkaufen soll Spass machen
8 Die Vielfalt der Filialen

Berufe im Wandel – Eine neue Lehrlingsgeneration tritt auf
12 Die Vielfalt der Tätigkeiten

Wenn Orange ganz auf Grün setzt
16 Die Vielfalt des ökologischen Engagements

Genuss muss nicht teuer sein
20 Die Vielfalt der Genüsse

Der Preiskampf geht weiter
24 Die Vielfalt der Herausforderungen

Multikulti-Belegschaft mit Power
28 Die Vielfalt der Nationalitäten

33 Die Vielfalt der Highlights
45 Die Vielfalt der Zahlen
53 Genossenschaftsrat
54 Organisation
56 Filialnetz
60 Impressum

Liebe Genossenschafterinnen
und Genossenschafter
Liebe Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Migros Ostschweiz blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2006 zurück. Der Nettoumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozent von 2236 auf 2251 Millionen Franken gesteigert werden. Dieses Resultat freut uns insbesondere, weil es trotz des immer härter werdenden Konkurrenzkampfes im Detailhandel erzielt wurde. In der Ostschweiz wird dieser durch die Nähe zur Grenze noch verstärkt. Die Details zu den Zahlen entnehmen Sie den Seiten 46 bis 52.

Mit einem Umsatzplus von 0,6 Prozent haben die Supermärkte den grössten Teil zum guten Ergebnis beigesteuert. Daneben sind aber auch die Fachmärkte, die Restaurants, die Freizeitanlagen und die Klubschule auf Kurs. Es ist die Vielfalt der Angebote, welche die Migros so speziell macht. Bei uns können Sie einkaufen, im Fitnesspark die Muskeln stählen, ein Wellness-Wochenende im Hotel verbringen, vom feinen Kuchenbuffet im Restaurant schlemmen, in der Klubschule Ihre Business-Englisch-Kenntnisse erweitern und natürlich in verschiedensten Berufen arbeiten.

Den Geschäftsbericht 2006 widmen wir deshalb ganz dem Thema Vielfalt: Der Vielfalt der Produkte, der Vielfalt der Genüsse oder der Vielfalt der Herausforderungen, die uns täglich fordern, aber nicht überfordern.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Mit freundlichen Grüssen

Christian Biland, Geschäftsleiter
Andres Gut, Präsident der Verwaltung
Genossenschaft Migros Ostschweiz

Von frisch und gut bis günstig und edel

Die Vielfalt der Produkte

Wer hätte gedacht, dass in einer grossen Migros-Filiale, wie zum Beispiel im Migros-Markt Weinfelden, mehr als 20 000 Artikel nur darauf warten, entdeckt, gekauft, genossen oder gebraucht zu werden? Vom Backhefewürfel für 30 Rappen bis zum LCD-Flachbildschirmfernseher für 3700 Franken findet sich alles, was es für das Leben braucht und den Alltag erleichtert oder verschönert. Einige Artikel sprechen eher eine Minderheit an und werden weniger verkauft, andere hingegen haben sich mit der Zeit zu wahren Rennern oder Dauerbrennern entwickelt.

Nicht wegzudenken aus dem Sortiment eines jeden Migros-Supermarktes sind zum Beispiel die original St. Galler Bratwürste, welche die Migros Ostschweiz selbst herstellt. Erst seit kurzer Zeit an der Spitze der beliebtesten Produkte ist der M-Budget-Energy-Drink zu finden. Seit seiner Einführung hat er viele andere Klassiker in den vordersten Rängen der Hitparade überflügelt und verkauft sich wie warme Semmeln.

Was Migros-Produkte auszeichnet, sind im Lebensmittelbereich die Frische und ganz allgemein die Qualität und die günstigen Preise. Zunehmend haben sich in den letzten Jahren ganze Produktefamilien entwickelt, die mittlerweile von Kundinnen und Kunden ganz besonders geschätzt werden. Dazu gehören insbesondere die Produkte «Aus der Region. Für die Region.». Sie widerspiegeln die Verbundenheit der Migros mit der eigenen Region sowie mit den lokalen Produzentinnen und Produzenten.

Wer es gut und günstig möchte, erfreut sich am weiter wachsenden M-Budget-Sortiment, das mittlerweile 570 Artikel umfasst. Edel hingegen zeigt sich alles, was unter der neuen Produkteserie «Migros Sélection» angeboten wird. Feinste Spezialitäten aus aller Welt geben dem Alltag das gewisse Etwas. Einen Mehrwert schaffen schliesslich alle Produkte, die unter dem Label «Engagement» angeboten werden. Sie stehen für eine sozial- und umweltverträgliche Produktion und fairen Handel.

Die Vielfalt der Migros-Produkte hört jedoch nicht in den Supermärkten auf, sondern fängt in den Fachmärkten erst an. Ein Besuch bei Do it + Garden macht es auf eine eindrückliche Art und Weise deutlich. Hier findet sich zum Beispiel ein Maler-Starterset, das Farbe, Rollen und Abdeckfolien für die eigenen vier Wände enthält.

Auch bei SportXX kommen Hobbysportlerinnen und Spitzenathleten auf ihre Kosten. Oder bei Micasa, wo ganz klassische oder auch trendige Wohnträume erfüllt werden können. Vom Netzwerkkabel bis zum MP3-Player, vom Bügeleisen bis zur Waschmaschine – was Unterhaltungs- oder Haushaltselektronik betrifft, ist M-Electronics die erste Adresse.

So oder so. In der Migros Ostschweiz wird die Vielfalt der Produkte grossgeschrieben.

Erfolgreiche Produkte kommen von erfolgreichen Firmen mit erfolgreichen Mitarbeitern. Erfolgreiche Mitarbeiter resultieren aus erfolgreichem Nachwuchsmarketing.

Alfred Selacher (*1945), Schweizer Lebenskünstler

Die Vielfalt der Produkte

M-Budget-Energy Drink | Milch | Boncampo-Kaffee | Milchschokolade | Flauder | Palme | Skateboard | Hallenhockeyschläger | Saucisson | Bilderrahmen | Mixer | Olma Bratwurst
Hometrainer | Hefe | Mivella | Paprika-Chips | Bastelset | Gartenschlauch | Brot | Gummistiefel | Exquisito-Kaffee | Farmer-Croc-Knabbermüesli | Malstifte | Säge | Mokka-Joghurt
Vittel-Mineralwasser | Ananas | Birchermüesli-Joghurt | Mehl | Lampe | Teigwaren | Besteck | Gurke | Laptop | Backpulver | Salz | Konserven | Föhn | Herrenhemd | Radio | Melone

Schwarzwäldertorte | Bananen | Kondome | Tomaten | Zahnpflegeprodukte | Apfel | Milette-Windeln | Tennisschläger | Monte-Generoso-Kuchen | Delizio-Kaffee | Handcreme | Käse
Rauchfleisch | Mandelgipfel | Sonnenblume | Schwimmweste | Strickwolle | Gläser | Badelatschen | Nivea-Pflegeprodukte | Eier | pH-Balance-Pflegeprodukte | Topflappen | Teddybär
Handy | Ice Tea Original/Classic | Berliner | Taschenlampe | Babykleidung | Exelcat-Katzenfutter | Cornflakes | Hopi-Putzmittel | Transportlenkrollen | Asco-Hundefutter | und vieles mehr

Einkaufen soll Spass machen

Die Vielfalt der Filialen

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz unterhält ein dichtes Netz von rund 130 Super- und Fachmärkten von unterschiedlicher Grösse und mit unterschiedlichen Angeboten. An einem Ort genügt eine kleinere Verkaufsstelle, am andern ist ein Supermarkt mit grossem Angebot und Restaurant unerlässlich, und an einem dritten halten wir gar ein Einkaufszentrum, einen Fachmarkt oder einen Freizeitpark für angebracht.

Immer aber sollen unsere Filialen ein tolles Einkaufs- oder Freizeiterlebnis bieten, daher erneuern wir das bestehende Filialnetz laufend. In den letzten sechs Jahren hat die Migros Ostschweiz für über 700 Millionen Franken rund 25 Standorte umgebaut. Im Trend sind leichte Konstruktionen mit Glas, die viel Tageslicht hereinlassen. Zurzeit werden die Filialen in Wil, Buchs und Frauenfeld erneuert. Auch Grossprojekte stehen in naher Zukunft an. Wie etwa der Umbau des Einkaufszentrums Rheinpark in St. Margrethen für 60 Millionen Franken oder die Erweiterung des «Säntisparks» (Bäderteil/Gastronomie) für 46 Millionen Franken.

Grössere bauliche Eingriffe richten sich nach dem Zustand des Gebäudes und der technischen Anlagen. So wird die Haustechnik in der Regel alle 10 bis 15 Jahre erneuert, die Gebäude jedoch erst nach 25 bis 30 Jahren. Die Migros Ostschweiz setzt durch einen permanenten Unterhalt alles daran, dass Gebäude und Räume möglichst lange in gutem Zustand bleiben und der Energieverbrauch laufend gesenkt werden kann. Das ist leichter gesagt als getan, denn es gibt grosse klimatische Unterschiede, etwa zwischen Schaffhausen und Davos, zudem spielen auch die unterschiedlichen Gesetzgebungen der Kantone und der Gemeinden eine Rolle.

Neubauten werden wir künftig nur noch dort erstellen, wo alte Standorte nicht mehr entwicklungsfähig sind. Wenn wir eine bestehende Filiale erneuern, achten wir immer besonders auf ein attraktives äusseres und inneres Erscheinungsbild. Unsere Kundinnen und Kunden sollen sich in ihrer Migros-Filiale wohl fühlen.

Wir verwenden überall umweltfreundliche Materialien und setzen auf energiesparende Bauweisen und Anlagen. In Amriswil im Kanton Thurgau haben wir den ersten Supermarkt der Schweiz mit Minergie-Label realisiert. Der nächste folgt in Buchs. Filialen mit Minergie-Label sind in erster Linie bei Neubauten möglich. Bei Umbauten kann Minergie nur erreicht werden, wenn die Haustechnik und die Gebäudehülle umfassend saniert werden.

Dort wo die Migros Ostschweiz Eigentümerin der Liegenschaften ist, ist die Entscheidungsfreiheit im Bauwesen natürlich grösser als dort, wo wir von Eigentümern und andern Partnergeschäften abhängig sind und gegenüber diesen vertragliche Verpflichtungen und andere Auflagen zu erfüllen haben. So betrachtet ist jeder Fall ein «Sonderfall».

So oder so. Migros Ostschweiz wird weiterhin flächendeckend zentrumsnahe Verkaufsstellen unterhalten, mit einem Ambiente, in dem sich alle Kunden wohl fühlen.

Alles Grosse in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.

Hermann Gmeiner (1919–1986) österr. Sozialpädagoge, Gründer der SOS-Kinderdörfer

Migros-Markt Amriswil

Migros-Markt Embrach

Einkaufszentrum «Seepark» Kreuzlingen

Migros-Markt «Gäuggeli» Chur

Migros Bazenheid

Migros Steckborn

Die Vielfalt der Filialen

Aadorf | Abtwil | Altstätten | Alt St. Johann | Amriswil | Andelfingen | Appenzell | Arbon | Bad Ragaz | Balzers FL | Bauma | Bazenheid | Bischofszell | Bonaduz | Buchs | Chur | Davos | Degersheim | Diepoldsau

Diessenhofen | Ebnat-Kappel | Effretikon | Embrach | Eschen FL | Fehraltorf | Flawil | Frauenfeld | Goldach | Gossau | Grabs | Heerbrugg | Heiden | Herisau | Hinwil | Ilanz | Kreuzlingen | Kronbühl | Landquart

Fachmarktzentrum «Grüzepark» Winterthur

Migros Markt «Rätia» Davos

Migros Obertor Winterthur

Einkaufszentrum «Pizolpark» Mels

Migros Seuzach

Provisorium Migros-Markt Buchs

Lichtensteig | Mels | Neuhausen | Neunkirch | Oberaach | Pfäffikon | Ramsen | Rebstein | Rheineck | Rorschach | Romanshorn | Ruggell FL | Rüti | Schaan FL | Schaffhausen | | Seuzach | Sirnach | Steckborn

Stein am Rhein | St. Gallen | St. Margrethen | Sulgen | Thayngen | Teufen | Thusis | Triesen FL | Turbenthal | Uzwil | Wald | Waldkirch | Walenstadt | Wattwil | Weinfelden | Wetzikon | Widnau | Wil | Winterthur | Zuzwil

Berufe im Wandel – Eine neue Lehrlingsgeneration tritt auf

Die Vielfalt der Tätigkeiten

Wir sind in der Ostschweiz nicht nur einer der grössten Arbeitgeber, wir bieten auch die grösste Vielfalt an Betätigungsmöglichkeiten. In Supermärkten, Fachmärkten, in der Gastronomie, der Logistik, im Bauwesen, im Freizeitbereich, im Marketing und in der Administration sämtlicher Direktionen gibt es rund 170 verschiedene Tätigkeiten. Von den knapp 8800 Mitarbeitenden sind über 5500 Frauen und Männer im Detailhandel beschäftigt, weitere 700 in der Logistik und etwa 400 in der Administration der Betriebszentrale. In der Klubschule sind etwa 1900 Personen tätig, im Freizeitbereich rund 200. Dank dieser Vielfalt ist es oft möglich, sich zu verändern, ohne die Migros zu verlassen. Wer seine Tätigkeiten und seinen Standort wechselt, kann weiterhin von den ausgezeichneten Konditionen profitieren. Auch Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sind in der Migros Ostschweiz sehr attraktiv. Wir unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanziell bei der Weiterbildung und ermitteln über ein internes Qualifikationssystem laufend die Kenntnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen. Bei Eignung für eine andere Funktion wird er oder sie gezielt gefördert.

Neue Berufe entstehen, alte verschwinden, vor allem verändern sich die Berufsbilder laufend. So haben sich beispielsweise die herkömmliche KV-Lehre oder die Verkaufslehre stark gewandelt. Es sind bei uns auch neue Ausbildungsgänge hinzugekommen, wie etwa Betriebspraktiker/in, Automobilfachmann/-frau Fachrichtung Personenwagen oder Informatiker/in ohne Fachbereich. Auch bei der Migros Ostschweiz ist der allgemeine Trend festzustellen, dass kaum jemand ein Leben lang im gleichen Beruf tätig bleibt. Generell übt mit 25 Jahren rund die Hälfte der Erwerbstätigen nicht mehr den erlernten Beruf aus, bei uns im Detailhandel ist es etwa ein Drittel.

Die Migros Ostschweiz betrachtet es von jeher als Verpflichtung, für Jugendliche eine grössere Anzahl Ausbildungsplätze bereitzustellen. Jedes Jahr bieten wir in 14 Berufen rund 170 neue Lehrstellen an. Die Betreuung der Lernenden stellt heute an die Lehrmeister hohe Anforderungen. Sie haben es mit jungen Menschen zu tun, die ganz andere Erwartungen an die Ausbildung und das Leben stellen als frühere Generationen. Die jungen Frauen und Männer von heute suchen weniger als früher die steile Karriere, vielmehr wollen sie einen abwechslungsreichen Job, der ihnen Spielraum lässt, Spass macht und möglichst gut bezahlt ist. Diese neue Generation von Lehrlingen verlangt von den Vorgesetzten in hohem Grad mentale Flexibilität.

So oder so. Die Migros Ostschweiz hält für alle eine interessante Tätigkeit bereit.

Denken wir daran, dass die vielleicht grösste Kraft der Menschen in ihrer Vielfalt liegt.

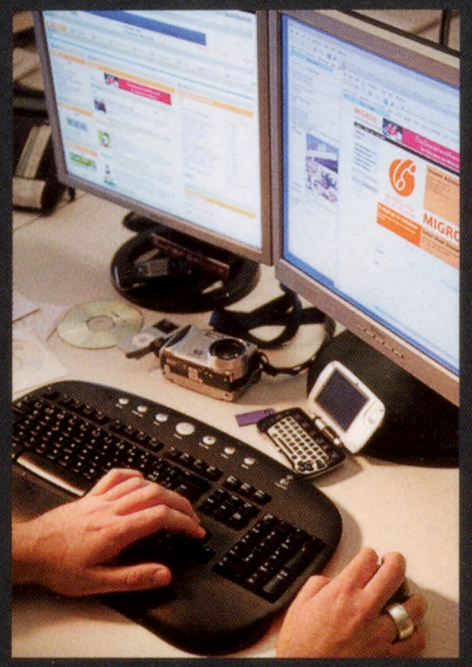
Verfasser unbekannt

Die Vielfalt der Tätigkeiten

Gärtner/in

Lagerist/in

Rezeptionist/in



Webmaster

Verkäufer/in

Kursleiter/in Klubschule

Leiter/in Hauswirtschaft

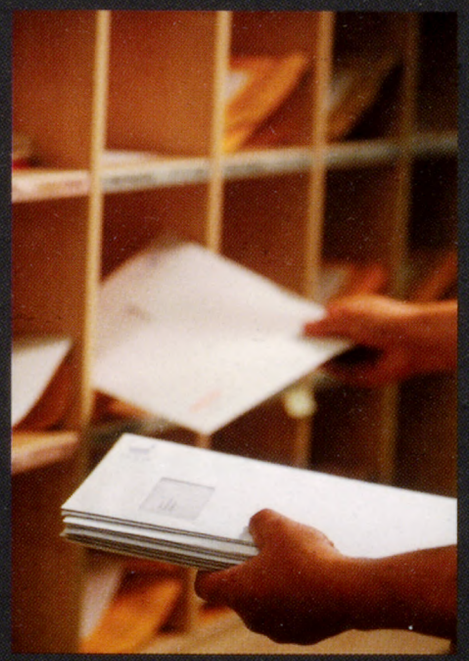
Abpacker/in

Bademeister/in

Reinigungsmitarbeiter/in

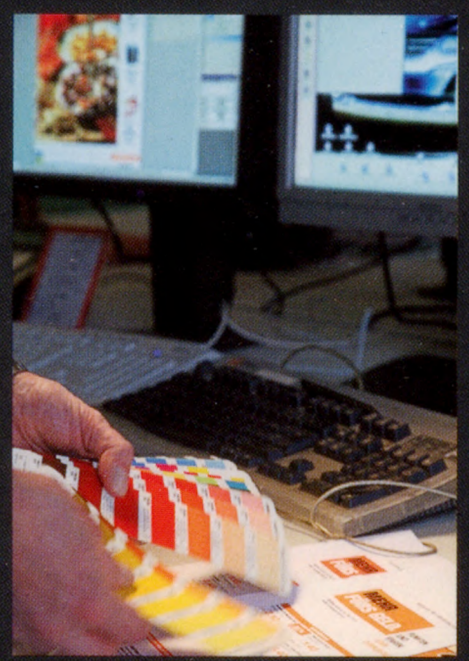
Fachgebietsleiter/in Freizeit/Fitness | Hauswart | Mitarbeiter/in Bistro | Kursleiter/in Klubschule | Fachspezialist/in Marketing | Mitarbeiter/in Produktion | Berufsspezialist/in Qualitätssicherung/Planung
Chauffeur/Chauffeurin | Leiter/in Restaurant | Telematiker/in | Mitarbeiter/in Administration | Teamleiter/in Informatik | System-Spezialist/in | Geschäftsleiter | Berufsspezialist/in Golfplat

Koch/Köchin



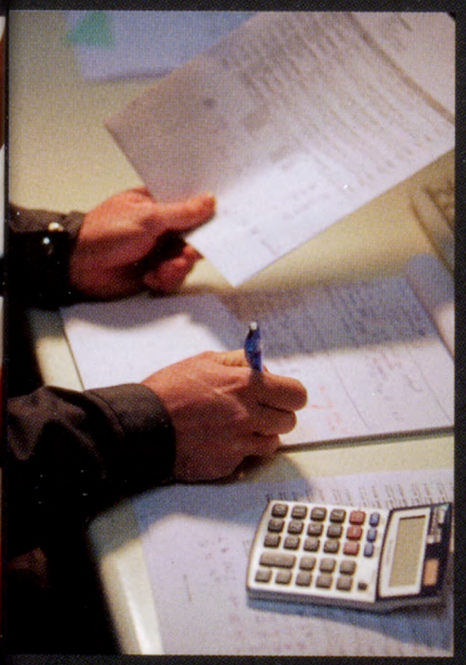
Kaufmännische/r Angestellte/r

Kommunikationsspezialist/in

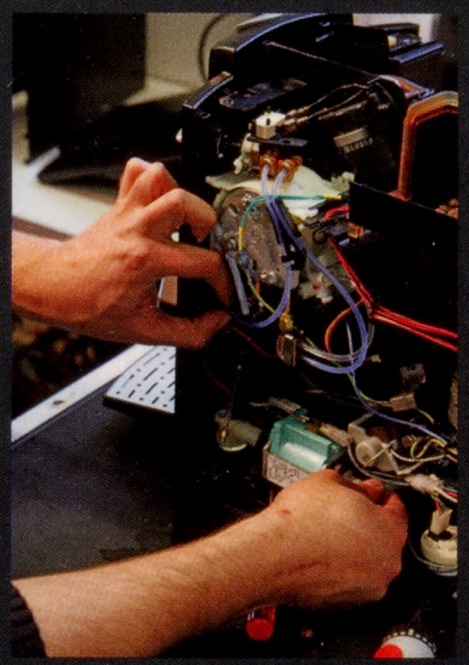


Grafiker/in

Lastwagenchauffeur/in



Disponent/in



Mechaniker/in

Bäcker/in

Dekorationsgestalter/in

Metzger/in

Filialleiter/in Supermarkt | Lernende/r | Wirtschaftsinformatiker Professional | Mitarbeiter/in Kasse | Fachmarktleiter/in | Verkaufsberater/in | Departementsleiter/in | Verkäufer/in | Fachmitarbeiter/in Warenlogistik

Sachbearbeiter/in Administration | Magaziner/in | Fachspezialist/in Liegenschaften | Mitarbeiter/in Empfang/Kundendienst | Fachmitarbeiter/in Verkaufsförderung/Werbung/Dekoration | Verkaufsleiter/in Bonaparty

Wenn Orange ganz auf Grün setzt

Die Vielfalt des ökologischen Engagements

Wer an ein Industriegebiet denkt, sieht Strassen, Häuser, Lastwagen vor sich. Asphalt, Beton und Abgase prägen das Bild. Nicht so in Gossau in der Betriebszentrale der Migros Ostschweiz. Das Grau wird zunehmend verdrängt – und zwar nicht etwa von der Farbe Orange, sondern vom Grün. Dazu tragen viele Faktoren bei. Auf den ersten Blick ist es die Rangierlokomotive «M-Budgetlina», die ganz in trendiges M-Budget-Grün gehüllt über das Areal der Betriebszentrale düst. Grün ist die Lokomotive aber auch, was ihren Treibstoff betrifft: Sie wird mit Bio-Diesel aus Raps angetrieben. Wer ihren Geleisen folgt und den Blick über das ganze Betriebsareal schweifen lässt, stellt fest, dass in Gossau die Natur Einzug gehalten hat. Und tatsächlich: Während zweier Jahre wurde das gesamte Gelände in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten renaturiert. Das heisst, es wurden zum Beispiel Bäume gepflanzt, statt auf Asphalt stehen die parkierten Autos der Mitarbeitenden auf Kies, und es wurden Retentionsbecken zur Wassergewinnung angelegt. Diese und andere Massnahmen haben es ermöglicht, dass das Betriebsareal der Migros Ostschweiz im September 2006 mit dem Qualitätslabel «Naturpark der Wirtschaft» ausgezeichnet wurde.

Das ökologische Engagement beschränkt sich jedoch längst nicht auf das neue Grün des Betriebszentrale-Areals. Die Migros Ostschweiz setzt sich schon seit Jahren für die Umwelt ein. Ein Beispiel dafür sind die Gütertransporte: Die Migros ist die grösste Kundin der SBB Cargo. Viel unternommen wird aber auch bei den Lastwagen. Neben dem Einsatz von modernster Technik, wie Euro 5, werden die Mitarbeitenden im Eco-Driving geschult, um so den Treibstoffverbrauch zu senken.

Grossgeschrieben werden in der ganzen Migros Ostschweiz Recycling und Energiesparen. Das Sammeln und Rezyklieren von PET, PE oder Plastikfolien gehört genauso dazu wie der Ersatz von problematischen FCKW-Kältemitteln durch natürliche Kältemittel (Ammoniak) oder die Kühlung von Maschinen mit Grundwasser. Kompostierbare Abfälle werden ebenfalls gesammelt und der Kompogas-Produktion zugeführt. Weiter wird in der Betriebszentrale in Gossau Dachwasser für die Textil-Vorwäsche der Berufskleidung oder für die Reinigung der LKWs genutzt. Oder es wird mit der Solaranlage auf dem Dach der Betriebszentrale Strom gewonnen. Und nicht zuletzt wird dank der automatischen Überwachung der meisten Anlagen ebenfalls viel Energie gespart. Seit September 2006 sorgt in der Betriebszentrale zudem eine neue Wärmepumpe für ein gutes Klima – und spart nebenbei 100 000 Liter Heizöl ein.

Grosse Wirkung zeigen auch die zahlreich angebrachten Bewegungsmelder, die dafür sorgen, dass Strom nur dann gebraucht wird, wenn man ihn tatsächlich benötigt.

So oder so. Die Migros Ostschweiz setzt alles daran, jeden Tag die Umwelt zu schonen.

Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), deutscher Dichter

35 000 kWh Strom produziert die Solaranlage der Betriebszentrale pro Jahr

Die Betriebslokomotive wird mit Bio-Diesel aus Raps angetrieben

2100 Tonnen PET geben

Die Vielfalt des ökologischen Engagements

Enge Zusammenarbeit mit der SBB Cargo | Mehr Grün auf dem Gelände der Betriebszentrale | Neue Technik Euro 5 macht LKWs sauberer | Retentionsbecken zur Wassergewinnun

Wärmepumpe in der BZ sorgt für angenehmes Raumklima und spart 100 000 Liter Heizöl | Regenwasser reinigt Berufskleidungen und Lastwagen | Natürliche Kältemittel ersetzen das gefährliche FCKW

den den Filialen im 2006 zurück

Die Lastwagen werden mit Regenwasser vom Garagendach gereinigt

Im 2006 befördern über 8600 Bahnwagen rund 280 000 Paletten

400 Quadratmeter Solarzellen auf dem Dach der Betriebszentrale helfen Strom sparen | Eco-Driving senkt Treibstoffverbrauch | Recycling wird grossgeschrieben | Grundwasser kühlt Maschinen

Kompostierbare Abfälle speisen die Kompogas-Produktion | Moderne Haustechnik spart Energie | Bewegungsmelder reduzieren Stromverbrauch | Rangierlok und Lastwagen fahren mit Bio-Diesel

Genuss muss nicht teuer sein

Die Vielfalt der Genüsse

Geniessen kann man auf vielfältige Art und Weise, und nicht nur das Aussergewöhnliche und Kostspielige macht Spass. Es sind oft gerade kleine Vergnügungen, die uns den Alltag versüssen. Zum Beispiel eine farbenfrohe Warenpräsentation in einem Migros-Supermarkt, die zum Experimentieren in der Küche anregt, ein Latte macchiato oder ein Mittagessen mit Freunden und Bekannten in einem unserer Restaurants. Kulinarischen Genuss bereiten auch die Köstlichkeiten der Premium-Linie Sélection wie etwa der schottische Wildlachs, die Austern Tsarskaya, der Fromage aux Truffes oder die Spaghetti alla chitarra. Und Leckeres stellt für jeden Anlass unser Partyservice zusammen.

Auch Wellness-Aktivitäten bietet die Migros Ostschweiz an. Ob eine entschlackende Sauna oder eine entspannende Massage, ob Sport im Fitnesspark oder Stressabbau im Solebad – Tausende machen in den entsprechenden Einrichtungen etwas für ihr Wohlbefinden. Sie können bereits in Vorfreude schwelgen, denn nach dem Umbau des «Säntisparks» wird der Badespass noch genussvoller. Auch die Golfer schauen erwartungsvoll in die Zukunft. Im Golfpark Waldkirch ist ein zusätzlicher 9-Loch-Platz geplant, so dass das Golfspielen noch abwechslungsreicher wird.

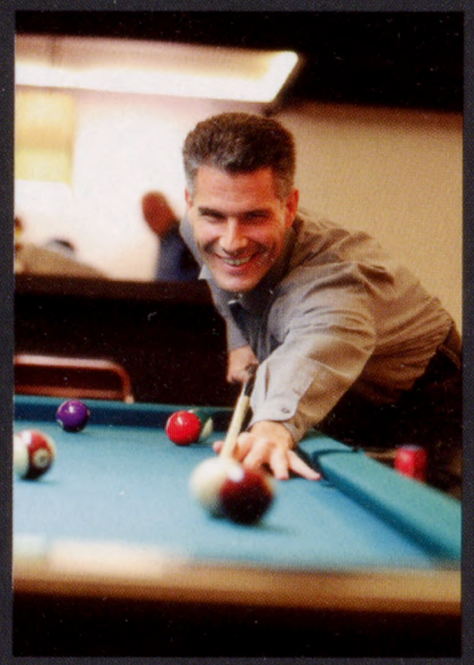
Was ist mit dem Kunstgenuss? Die Migros ist von jeher massgebend in der Kulturförderung engagiert. Wir veranstalten und unterstützen Konzerte, klassische und andere, und organisieren Ausstellungen von jungen Künstlern.

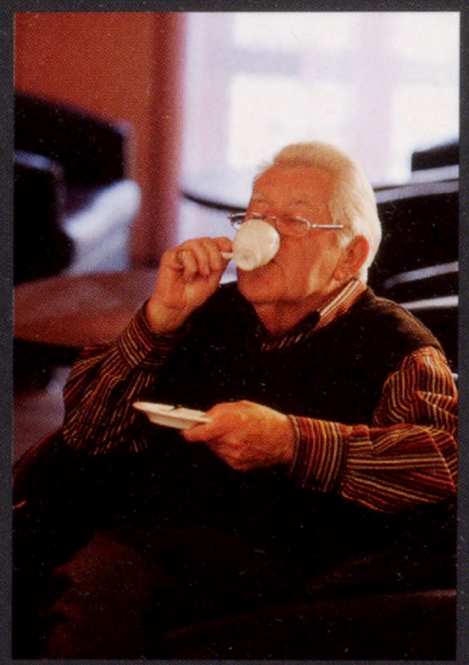
In neue Welten führen die Kurse für Business und Freizeit der Klubschule Migros, die jedes Jahr von Tausenden Männern und Frauen in der Ostschweiz besucht werden. Neues erfahren, den Horizont erweitern oder selber kreativ werden, auch das ist beglückend.

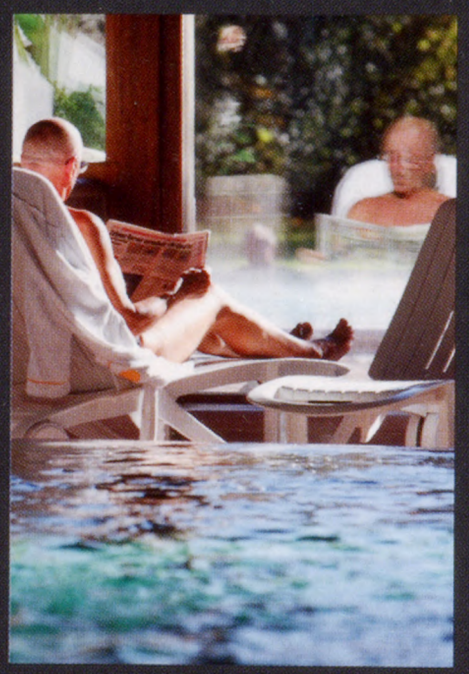
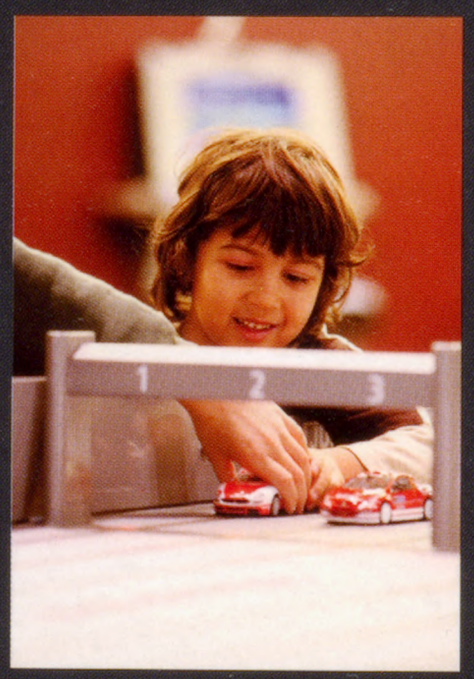
So oder so: Bei der Migros Ostschweiz gibt es immer etwas zu geniessen.

Kein Genuss ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurücklässt, ist bleibend.

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), deutscher Dichter

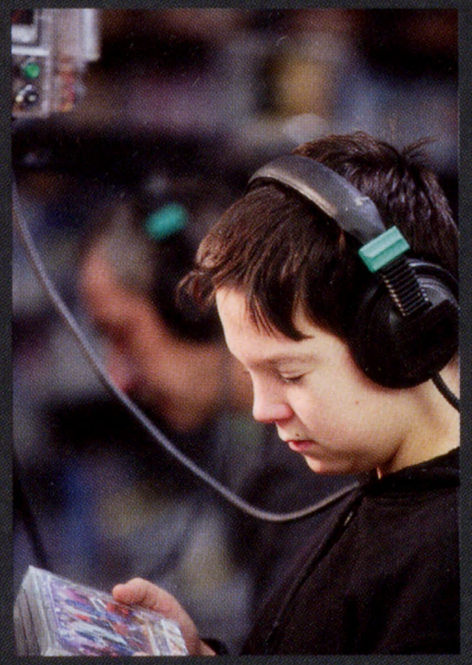


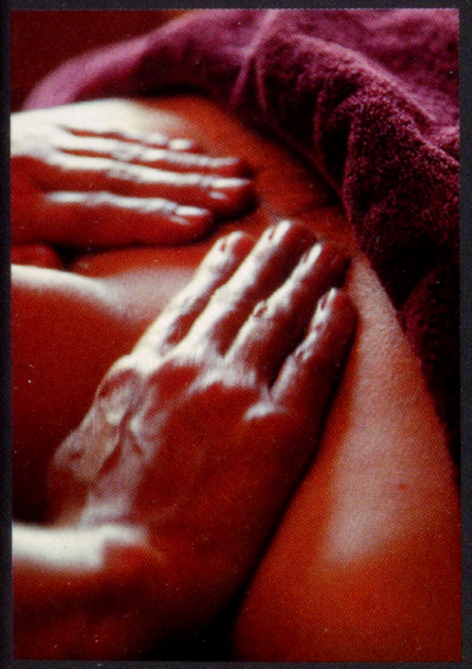


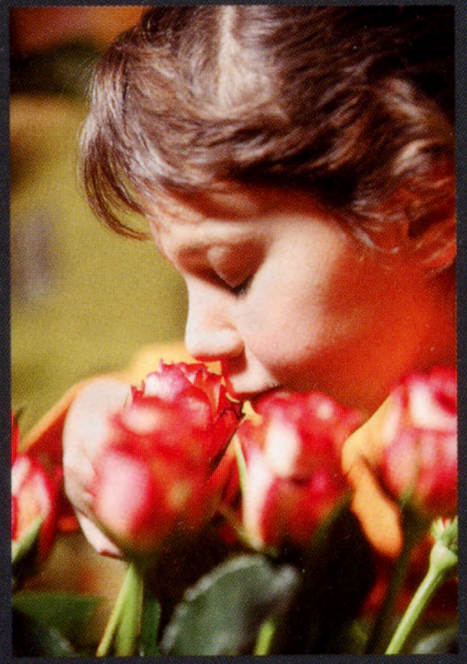



Die Vielfalt der Genüsse

Einen feinen Latte macchiato im Migros-Restaurant geniessen | Im Solarium Wärme tanken | Ein vom Kulturprozent unterstütztes Konzert besuchen | Auf dem neuen Sofa die Lieblingszeitung lese
Mit dem Hometrainer Pfunde purzeln lassen | Ein Verwöhn-Wochenende im Hotel buchen | Im Solebad die Seele baumeln lassen | In der Klubschule neue Talente an sich entdecken | Die Wohnung neu einrichte







Gemeinsam mit Freunden auf eine Einkaufstour gehen | Mit Blumen Freude bereiten | Eine Runde Golf spielen und die Schönheiten der Natur geniessen | Im Fitnesspark Ernährungstipps holen
Mit der neuen Skiausrüstung die Bergwelt entdecken | Die Gäste mit Sélection-Produkten verwöhnen | Sich von den aktuellen Charts berieseln lassen | Den Garten für den Frühling fit machen

Der Preiskampf geht weiter

Die Vielfalt der Herausforderungen

Seit Jahren fahren Tausende nach Deutschland und Österreich und kehren mit vollen Einkaufskörben in die Schweiz zurück. Die Umsatzeinbussen unserer Filialen in direkter Grenznähe sind denn auch beträchtlich. Doch die Migros Ostschweiz setzt alles daran, dass die Kundinnen und Kunden lieber in der Schweiz als im nahen Ausland einkaufen. Beispielsweise mit topmodernen Läden sowie einem grossen Sortiment von hoher Qualität zu günstigen Preisen.

Ende 2006 ist der Umbau des «Seeparks» in Kreuzlingen abgeschlossen worden. Die steigenden Umsätze zeigen, dass das schöne neue Einkaufszentrum wieder zu einem attraktiven Anziehungspunkt geworden ist, sowohl bei den Kunden aus der Schweiz wie auch bei jenen aus Deutschland.

Der Preiskampf setzt sich entlang der Grenze und auch im Hinterland mit aller Schärfe fort, haben doch die Hard-Discounter in den letzten Jahren in verschiedenen Regionen unserer Genossenschaft Filialen eröffnet. Unsere Antwort darauf ist die kultige M-Budget-Linie, die heute bereits 570 Artikel umfasst und weiter ausgebaut wird. Ausserdem setzen wir auf unser grosses Angebot an Frischprodukten, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Bei uns soll der Kunde bis Ladenschluss frisches Brot kaufen können. In unseren modernen Filialen ist ein reichhaltiges Angebot mit allen Artikeln des täglichen Bedarfs erhältlich, was von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wird. Ein wichtiger Trumpf, den wir weiter ausspielen wollen, ist unser Service, der durch unsere kompetenten, hilfsbereiten Mitarbeitenden jahraus, jahrein geleistet wird.

Damit wir attraktive Filialen einrichten können, müssen wir erst einmal bauen oder umbauen können. Bei der Projektierung von grossen Läden oder Einkaufszentren erhebt jedoch der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) häufig Einsprachen. Dabei geht es meistens um die Anzahl Parkplätze oder um deren Bewirtschaftung. Das führt zu erheblichen Bauverzögerungen und massiven Mehrkosten der Projekte. Von diesen Einsprachen sind per Ende 2006 die Einkaufszentren «Rheinpark» in St. Margrethen und «Rosenberg» in Winterthur betroffen. Die Argumentation des VCS ist für uns nicht immer stichhaltig: Die Kunden steigen eben nicht zwingend auf den öffentlichen Verkehr um, wenn die Parkplätze knapp sind. Sie ärgern sich zunächst einmal, weichen dann aber oft auf Filialen aus, die genügend Parkplätze haben, auch ennet der Grenze – im Falle des «Rheinparks» nach Österreich – wo die Parkplätze erst noch gratis benutzt werden können.

So oder so. Wir von der Migros Ostschweiz wissen: Herausforderungen machen stark und bringen uns weiter.

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorauszusagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.

Perikles (um 500–429 v. Chr.), Athener Politiker und Feldherr

Spüren den Einkaufstourismus ganz besonders: Die Filialen in direkter Grenznähe

Einsprache VCS: «Rheinpark»-Umbau mit Verzögerung

M-Budget: Die Antwo

Die Vielfalt der Herausforderungen

Dem Einkaufstourismus ins Ausland entgegenwirken | Umsatz steigern | Umsatzeinbussen wettmachen | Arbeitsplätze erhalten | überdurchschnittliche Sozialleistungen erbringen

Im Preiskampf bestehen | Supermärkte, Fachmärkte und Restaurants erneuern | Einkaufszentren renovieren | Farbe in die Läden bringen | Einkaufserlebnis bieten | Produkte noch attraktiver präsentieren

os auf den Preiskampf

Hohe Investitionen ins Filialnetz: 54 Mio. Franken für den neuen Migros-Markt Buchs

Gratisparkplätze: Ein wichtiges Verkaufsargument

Sortiment laufend erneuern | Noch mehr Frische | Qualität zu tiefen Preisen | M-Budget-Linie ausbauen | Frisches Brot bis Ladenschluss | Premium-Linie Sélection erweitern

Top-Service garantieren | Personal motivieren | Kundenbedürfnisse erkennen | Ökologisch bauen | Energie sparen | VCS-Einsprachen gegen Parkplätze parieren

Multikulti-Belegschaft mit Power

Die Vielfalt der Nationalitäten

Die Einstellung, dass alle Mitarbeiter untereinander als Menschen gleichgestellt sind, bei allem notwendigen vollen Einsatz und guter Disziplin, sollte namentlich den Vorgesetzten stets gegenwärtig sein.

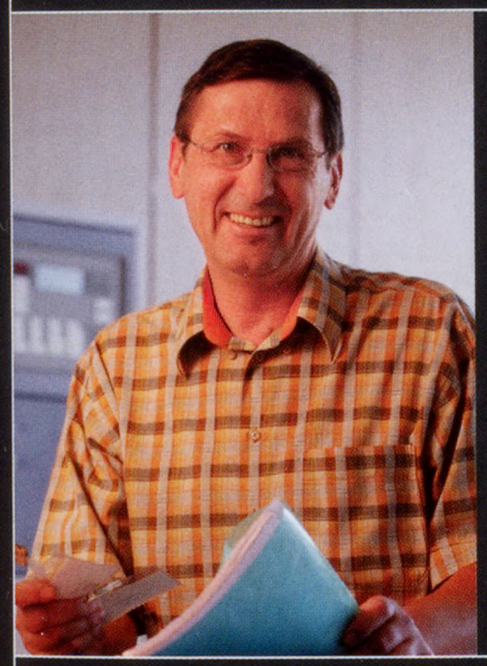
Aus «Die 15 Thesen von Gottlieb und Adele Duttweiler 1950»

Männer und Frauen mit 71 verschiedenen Nationalitäten sind Tag für Tag für unsere Kunden im Einsatz, zusammen mit ihren Schweizer Kollegen und Kolleginnen. Die ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen 20 Prozent des Personalbestandes aus, das entspricht ziemlich genau dem Anteil der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung der Schweiz. Am grössten ist die Gruppe der Italiener, gefolgt von den Deutschen und den Österreichern, was sich aus der Grenzlage der Genossenschaft Migros Ostschweiz erklärt, dann folgen die Angehörigen der Staaten von Ex-Jugoslawien und die Spanier und Portugiesen.

Die Vielfalt der Kulturen bringt buntes Leben ins Unternehmen. Die täglichen Begegnungen am Arbeitsplatz, die Tätigkeiten Seite an Seite verlangen von Schweizern wie Ausländern gegenseitige Toleranz und Respekt und fördern das Verständnis für andere Denk- und Lebensweisen. Das Anforderungsprofil ist für Ausländer und Schweizer das gleiche, da gibt es keinerlei Unterschiede. Wir erwarten von allen, dass sie sich ins Team und in unsere Unternehmenskultur integrieren. Die ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen selbstverständlich auch ausreichend Deutsch sprechen können. Unsere Bilanz ist positiv: Das Miteinander klappt – es gibt kaum nennenswerte Probleme.

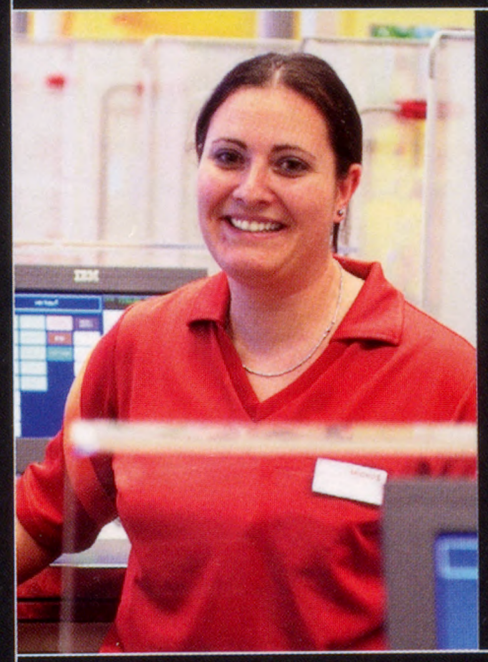
So der so. Die verschiedenen Nationalitäten ziehen in der Migros Ostschweiz am gleichen Strick.

Erwin Knecht



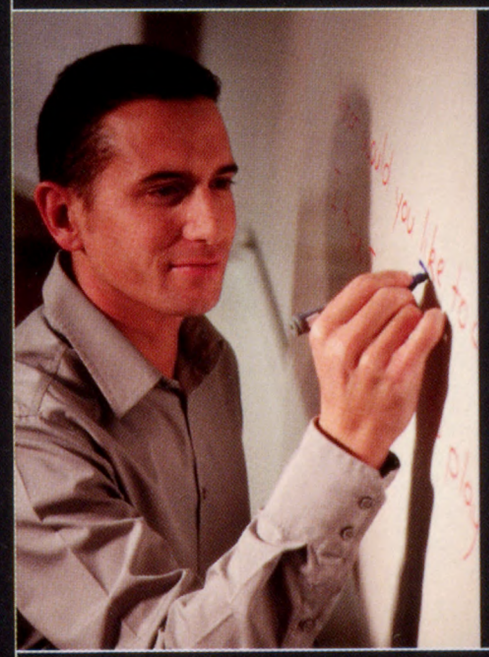
«Ich bin durch und durch ein Ostschweizer: Meine Eltern sind Ostschweizer, und auch ich fühle mich der Ostschweiz sehr verbunden. Hier habe ich alles, was mir wichtig ist: meine Familie, Freunde, den Alpstein, viele Seen, Einkaufsgelegenheiten, meinen Garten mit Salat, Gemüse und fünf Hühnern und natürlich meine Arbeit in der Telefonzentrale der Migros Ostschweiz in Gossau. Ich schätze den Kundenkontakt sehr. Jeden Tag habe ich interessante Begegnungen mit Menschen, die mit dem orangen M in Verbindung stehen.»

Caterina Torre



«Meine Eltern kommen aus Messina in Sizilien. Antonio, mein Vater, ist mit 17 Jahren in die Schweiz gekommen, meine Mutter kam nach der Heirat hierher. Ich wurde in Flums geboren. Deshalb fühle ich mich als Schweizerin, die Schweiz ist meine Heimat. Hin und wieder verrät aber mein italienisches Temperament, dass meine Wurzeln in Italien liegen. Im Einkaufszentrum ‹Pizolpark› arbeite ich seit 1999. Zuerst als Verkäuferin in der Textilabteilung und nun seit 2002 in der Spielwarenabteilung. Wir sind ein eingeschworenes Team.»

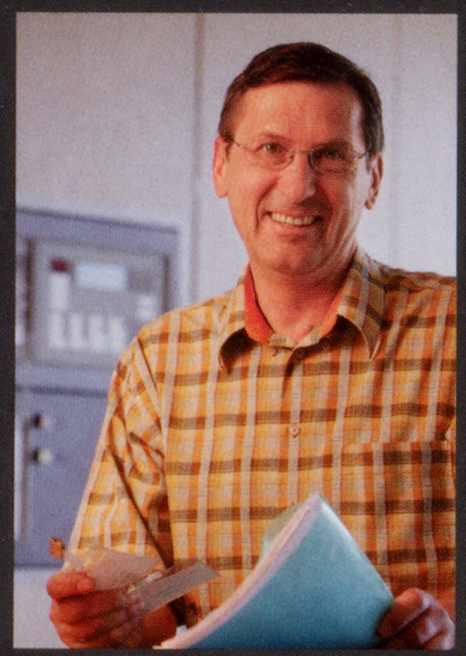
Malcolm Fraser



«Vor drei Jahren bin ich aus privaten Gründen von Neuseeland in die Schweiz gezogen. Ich unterrichte Englisch an verschiedenen Ausbildungsinstitutionen. Zu meinen Schülern gehören Jugendliche wie Erwachsene. Sehr viel Freude bereiten mir meine Lektionen an der Klubschule, an der ich seinerzeit die Grundlagen der deutschen Sprache vermittelt bekommen habe. Ich vermisse Neuseeland schon, vor allem meine Lieblingsspeisen Lobster und Paua (Riesenmuscheln), die ich hier nicht mehr so oft essen und leider auch nicht selber fangen kann.»

Die Vielfalt der Nationalitäten

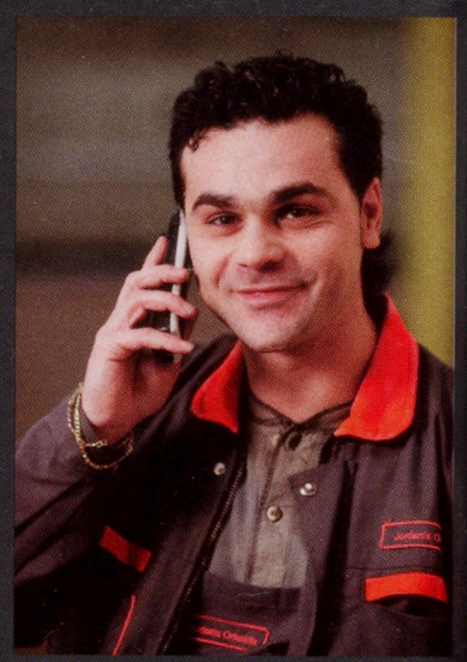
Mejrema Puskar
Bosnien



Erwin Knecht
Schweiz

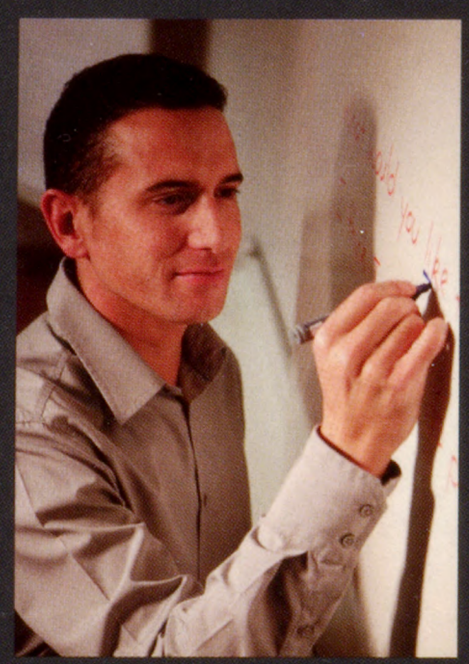
Martin Ursem
Niederlande

Lyarine Saverimuthu
Sri Lanka



Jortanis Orfanidis
Griechenland

Juan Alberto Mota
Dominikanische Republik



Malcolm Fraser
Neuseeland

Noriko Tsuchiya Seiler
Indonesien

Renato Diniz
Brasilien

Jessica Munoz
Chile

Mira Peter
Kroatien

Juraj Pazitny
Slowakei

Sandra Miltschew
Deutschland

Béjaoui Hédi
Tunesien

Bunma Ursem
Thailand

Adelina Tome de Paiva
Portugal

Caterina Torre
Italien

Michael Murray
Irland

Tetyana Voloshyna
Ukraine

Manfred Kaiser
Liechtenstein

Die Vielfalt der Highlights

Supermarkt

Frische über alles

Die im Jahr 2006 durchgeführte Kundenbefragung zeigt, dass die Konsumentinnen und Konsumenten die Qualität der Frischprodukte noch besser beurteilen als im Vorjahr. Besonders gute Noten gibt es für die Sortimente Früchte/Gemüse, Fleisch und Käse.

Das erfolgreiche Programm «Aus der Region. Für die Region.» wird weiter ausgebaut. Ende 2006 umfasst es über 650 Produkte. Zu den 21 neuen Artikeln gehören beispielsweise die Schafmilch, die Schafmilch-Joghurts oder die Honigbutter. Diese wurde erstmals an der Olma vorgestellt und ist seither sehr beliebt. Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist in der Schweiz die einzige Anbieterin von Honigbutter.

Die vier von der Migros Ostschweiz im «Migros-Magazin» ausgeschriebenen Veranstaltungen «Aus der Region. Für die Region.» bei einheimischen Produzenten stossen auf grosses Interesse. Über 2000 Kundinnen erhalten im Jahr 2006 Einblick in Betriebe der Region. Besucht werden die Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell, der Gemüseproduzent Erwin Gamper in Stettfurt, die Fleischwaren-Produktionsfirma Rudolf Schär AG in Thal und die Rutz Käse AG in Gossau.

Die Produktelinie Sélection erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Zum Sortiment – das auch in Zukunft vergrössert wird – gehören mittlerweile rund 70 Premium-Artikel wie Öl, Essig, Käse, Fisch, Fleisch oder Pasta. Das Sélection-Tiramisu wird in sämtlichen Migros-Filialen in der Schweiz am meisten verkauft.

Die Hausbäckereien leisten einen wichtigen Beitrag zum Frische-Image. Mit der Neueröffnung des Migros-Marktes Gossau erhält die Migros Ostschweiz die zwanzigste Hausbäckerei. Diese Hausbäckereien sind offen in den Supermarkt integriert, so dass die Kunden live mitverfolgen können, wie das Brot gebacken und ofenfrisch in die Gestelle gelegt wird. 3600 Tonnen Mehl werden pro Jahr von den Hausbäckereien verarbeitet. Zu den 40 verschiedenen Brotsorten gehören neu unter dem Programm «Aus der Region. Für die Region.» das Wurzelbaguette, das Rustico- sowie das St. Galler Brot.

Das Angebot an Fisch wurde durch den Umbau der Supermärkte Amriswil, Gossau, «Seepark» und «Pizolpark» erweitert. Neu gibt es in der Ostschweiz 24 Supermärkte mit bedienten Fischtheken.

Erfreuliche Resultate verzeichnen die Non-Food-Abteilungen der Supermärkte. Gegenüber dem Vorjahr können in den Bereichen Haushalt, Körperhygiene sowie Waschen/Putzen Marktanteile gewonnen werden.

Fachmarkt

Geballte Fachkompetenz

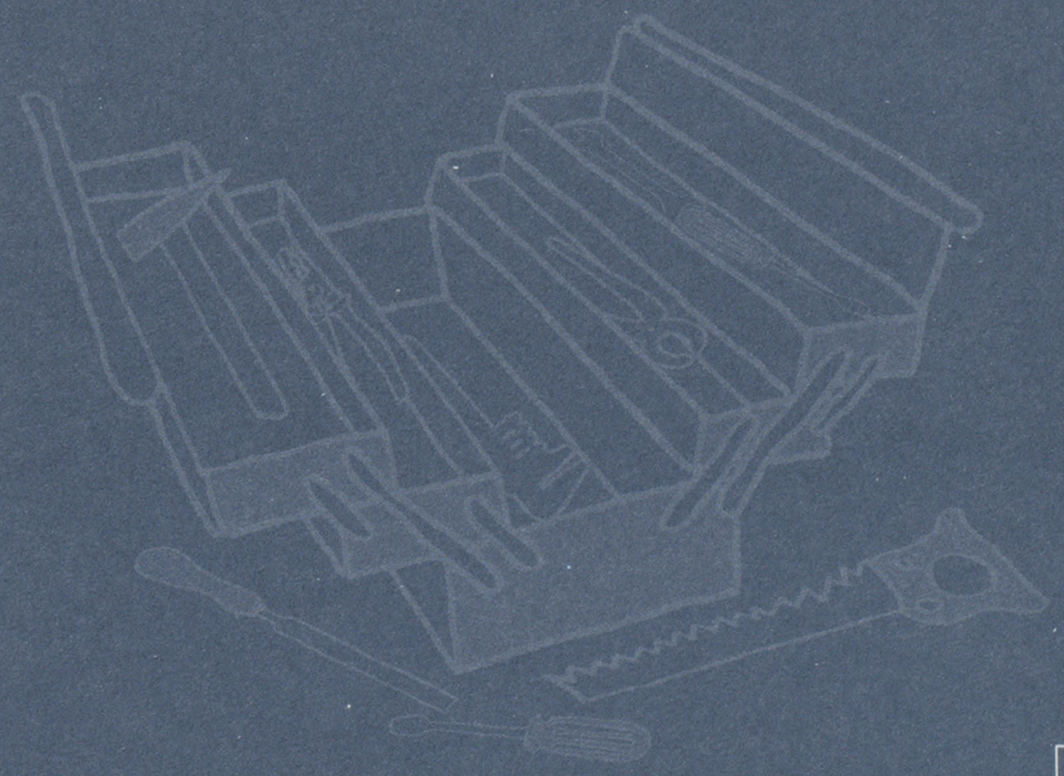
2006 ist das Jahr der Fachmarkt-Umbauten. Im Frühling werden innerhalb von sechs Wochen 11 Verkaufstellen mit total 34 000 Quadratmetern Verkaufsfläche neu eingerichtet oder umgestaltet.

Seit März 2006 steht in der Grüze in Winterthur der erste OBI Bau- und Heimwerkermarkt der Genossenschaft Migros Ostschweiz. Im neuen Fachmarktzentrum «Grüzepark» gibt es neben allem, was das Herz der Heimwerker und Gartenfreunde begehrt, auch ein grosses Angebot an Möbeln, Sportartikeln oder Unterhaltungselektronik.

Im Einkaufszentrum «amriville Stadtmarkt Oberthurgau» in Amriswil befinden sich neu alle vier Migros-Fachmärkte. Auf einer Fläche von 5400 Quadratmetern tragen die geballte Fachkompetenz und das umfassende Sortiment von Do it + Garden, Micasa, SportXX und M-Electronics zur Stärkung des Standortes Amriswil bei.

Eine kompetente Beratung ist für den Erfolg der Fachmärkte mitentscheidend. Deshalb werden sämtliche Fachmarkt-Mitarbeitende in aktivem Verkaufen geschult.

In den Fachmärkten wird das Angebot laufend mit attraktiven Produkten ergänzt. Neu gibt es in den M-Electronics-Filialen auch Waschmaschinen, Tumbler und Geschirrspüler.



Freizeit

Fitness macht Spass

Fitnesspark «Banane» Winterthur
Nach neun Jahren M fit&well wird mit dem Start ins zehnte Betriebsjahr ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ganz im Sinn der nationalen Kommunikationsstrategie wird das M fit&well in Fitnesspark «Banane» Winterthur umgetauft.

In Zusammenarbeit mit Radio Top versuchen sich über 3000 Spielerinnen und Spieler am virtuellen Fitnessgerät auf toponline.ch. Mit dieser Massnahme wird der neue Name Fitnesspark während zweier Monate auf Radio Top täglich mehrmals erwähnt und bekannt gemacht. Über 2000 Personen abonnieren in der Folge den Fitnesspark-Newsletter, den sie seit Frühling 2006 alle drei Monate erhalten.

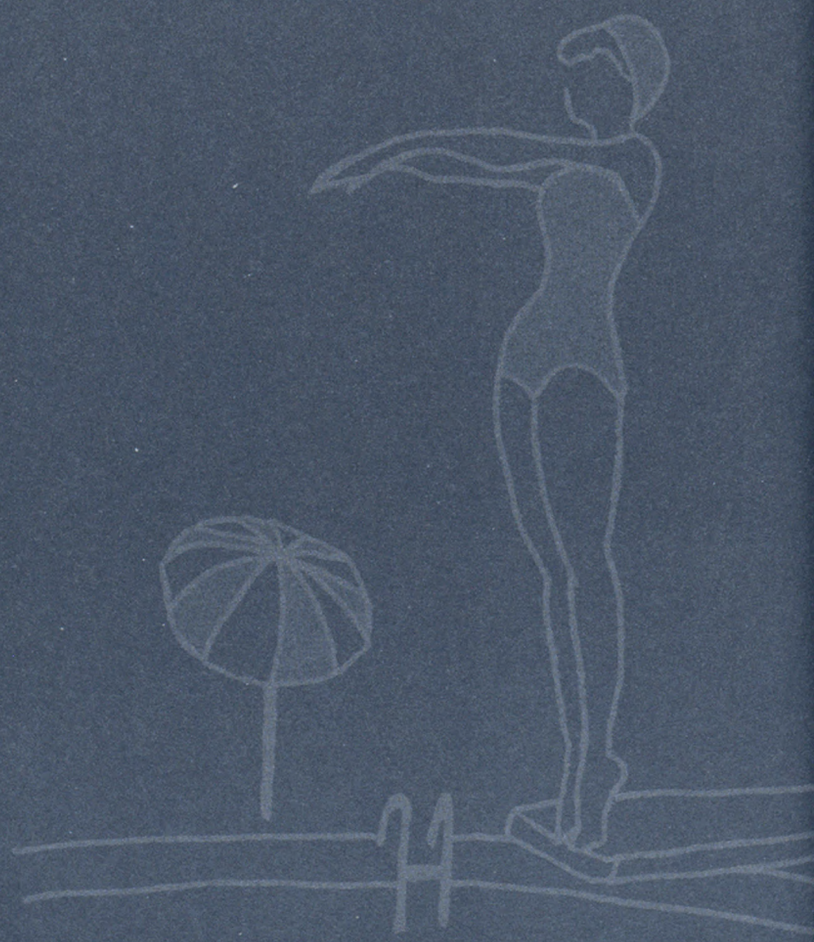
Auf den Frühling hin werden vier Vibrationsgeräte angeschafft. Durch Vibrationen, die in der Stärke verstellbar sind, können auch feinste Muskeln mehrmals pro Sekunde be- und entlastet werden.

«Säntispark» Abtwil
Im Juli erhält der «Säntispark» von der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) das Label für Energieeffizienz und freiwilligen Klimaschutz. Zwischen 1999 und 2005 hat der «Säntispark» den Verbrauch von fossilen Brennstoffen um 39 Prozent gesenkt.

Im Herbst wird mit einem Feuerwerk von Aktionen und Attraktionen der 20. Geburtstag des «Säntisparks» gefeiert.

Golfpark Waldkirch
Die Schweizer Meisterschaften im Golf 2006 finden in Waldkirch statt. Über 3000 Besucherinnen und Besucher sind am «Omnium Suisse 2006» live dabei und verfolgen den spannenden Wettkampf. Als Sieger geht Steven Rojas hervor, der seinerzeit auf dem Golfpark Waldkirch die Platzreife gemacht hat.

2006 wurden 30 neue Clubmitglieder aufgenommen, bis Ende des Jahres sind 880 Golfbegeisterte Mitglied des Golfparks/Golfclubs.



Gastronomie

Noch schöner essen

Die frische Luft hat auch in den Migros-Restaurants Einzug gehalten. Seit dem 31. Mai sind alle unsere Restaurants rauchfrei. Die Reaktionen der nicht rauchenden Kundinnen und Kunden sind durchwegs positiv, auch die meisten Raucherinnen und Raucher haben viel Verständnis für die neue Situation.

Die Wareninszenierung nimmt in den Migros-Restaurants einen hohen Stellenwert ein. Auf die Präsentation saisonaler Höhepunkte wie Spargeln, Erdbeeren, Wild oder Vermicellees sind die Restaurantleiter speziell vorbereitet worden.

An vielen Standorten präsentiert sich die Gastronomie in neuem Glanz. Fünf Restaurants (Gossau, «Pizolpark» Mels, Schaffhausen, Amriswil, «Seepark» Kreuzlingen) und das Mitarbeiterrestaurant in der Betriebszentrale Gossau wurden umgebaut. Neu sind die Take Aways im «Grüzepark» und in Wil (Larag).

Auf grosses Echo stösst das neue Frühstücksangebot. Rund 180 000 Kundinnen und Kunden geniessen den neuen Frühstücks-Hit (ein warmes Getränk, ein Semmeli, ein Buttergipfel, eine Portion Butter und Konfitüre sowie eine Kleinportion frische Früchte) zum Spezialpreis von 5.80 Franken.

Bei starken Männern ist der Handwerker-Znüni (ein Baguette-Sandwich und ein halber Liter eines alkoholfreien Getränks für 6 Franken) sehr beliebt. 62 000 Gäste konsumieren das neue Angebot.
Auch das Gourmet-Menü für Feinschmecker kommt gut an. Dieses Menü im leicht höheren Preissegment wird von rund 175 000 Gästen konsumiert.

Bauwesen

Das Jahr der Umbauten

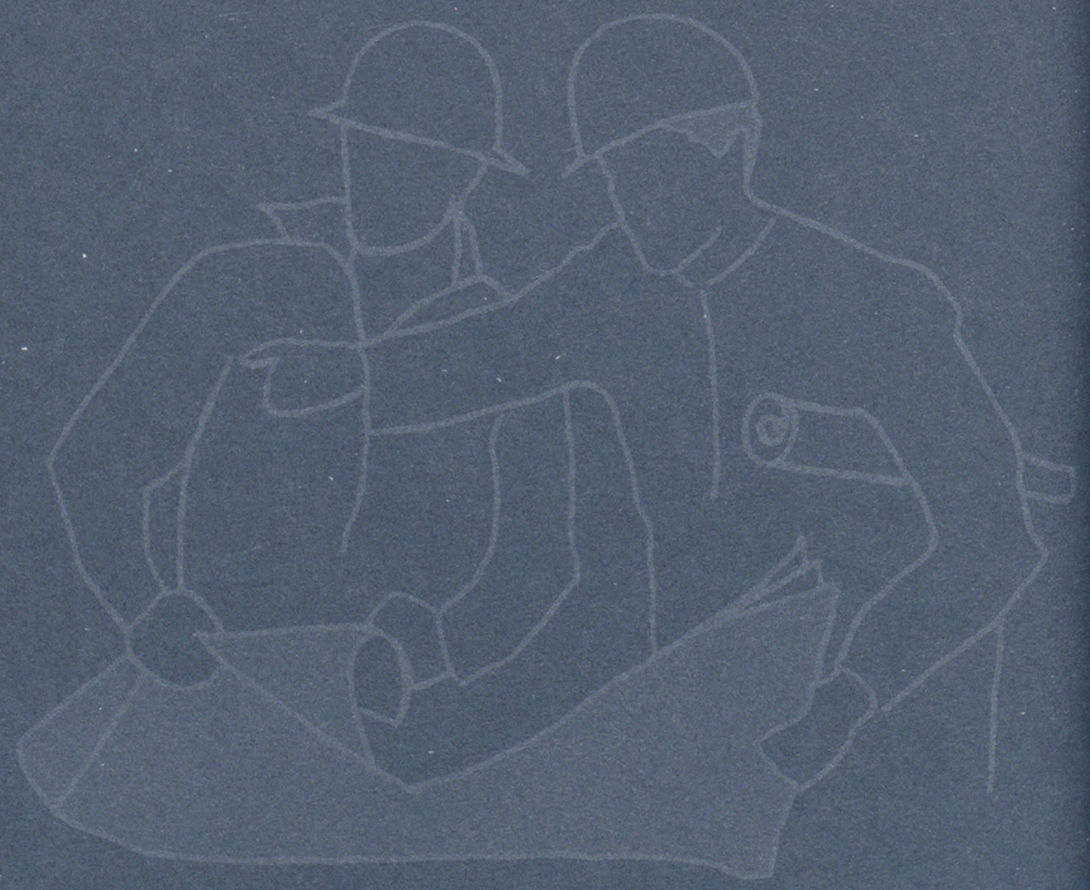
Die Supermärkte Gossau und Amriswil werden komplett umgebaut. Neu präsentieren sich auch das Migros-Restaurant in Gossau sowie die Fachmärkte im «amriville Stadtmarkt Oberthurgau» in Amriswil.

Seit März steht in der Grüze in Winterthur der erste OBI Bau- und Heimwerkermarkt der Migros Ostschweiz. Der neue «Grüzepark» wurde in nur 10 Monaten gebaut.

Im neuen Kleid zeigt sich seit dem Sommer das Hotel «Säntispark» in Abtwil. Der veränderte Look steht dem Hotel gut, es präsentiert sich luftiger und jugendlicher.

Im Jahr 2006 werden zwei Grossprojekte vollendet. Im November, respektive Dezember können die Einkaufszentren «Seepark» in Kreuzlingen sowie «Pizolpark» in Mels eröffnet werden. Beide zeigen sich innen und aussen in einem völlig veränderten Erscheinungsbild, welches bei den Kundinnen und Kunden sehr gut ankommt.

In Amriswil befindet sich der erste Supermarkt der Schweiz mit Minergie-Label. Der erneuerte Migros-Markt kommt ohne herkömmliche Heizung aus. Das Minergie-Label wird der Migros Ostschweiz im September vom Kanton Thurgau überreicht.



Logistik

Grün statt grau

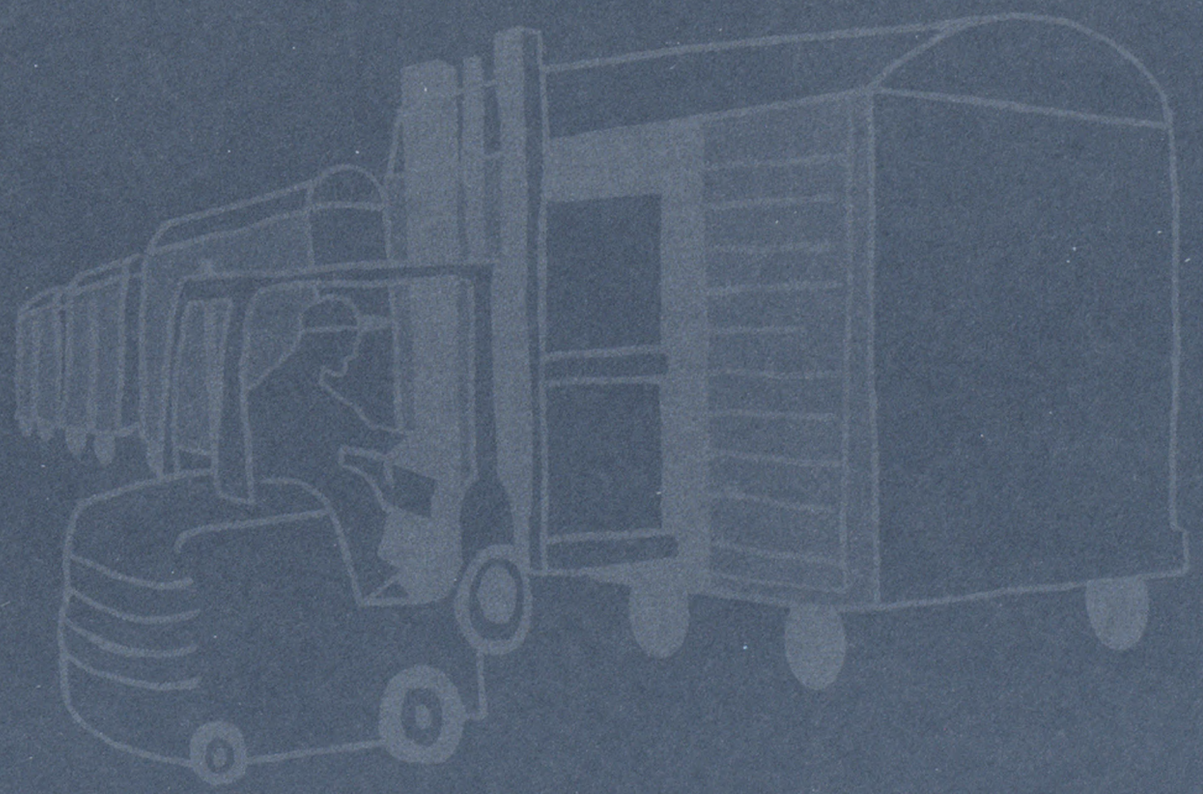
Die Stiftung Natur & Wirtschaft verleiht der Genossenschaft Migros Ostschweiz am 22. Juni das Qualitätslabel «Naturpark der Wirtschaft». Rund ein Drittel des Betriebszentrale-Areals ist naturnah gestaltet. Damit leistet die Migros Ostschweiz einen Beitrag zur Artenvielfalt und zum Grundwasserschutz in der Region.

Mit einer neuen Wärmerückgewinnungsanlage wird die Kondensationswärme von den Kälteanlagen genutzt. Dadurch spart die Migros Ostschweiz bei der Verarbeitung von gekühlten und tiefgekühlten Produkten 1 Million Kilowattstunden Heizenergie ein, was etwa 100 000 Litern Heizöl entspricht.

Die Energiespar-Anstrengungen fallen auf. Die Migros Ostschweiz erhält von der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) im Oktober das Zertifikat «CO_2 reduziert, wir sind dabei». Die Migros hat sich freiwillig verpflichtet, bis ins Jahr 2010 die CO_2-Emissionen bei den Treibstoffen um 8 Prozent und bei den Brennstoffen um 15 Prozent zu reduzieren.

In den letzten sechs Jahren konnte der Wärme- und Wasserverbrauch um mehr als 50 Prozent gesenkt werden. Im Vergleich zum Vorjahr heisst das: 9 Prozent weniger Wärme, 8,5 Prozent weniger Wasser.

Die Lastwagenflotte der Migros Ostschweiz fährt mit CO_2-neutralem Bio-Treibstoff. Bis zu 30 Prozent Rapsöl (Raps-Metylester) werden 2006 dem Dieseltreibstoff beigemischt. Das entspricht 310 000 Litern. Noch ökologischer fährt die betriebseigene Rangierlokomotive. Der Treibstoff der Lok besteht im Winter zu 100 Prozent aus Raps-Metylester und im Sommer aus gebrauchtem Pommes-frites-Öl.



Personelles

Tiefe Absenzrate, erfolgreiche Lernende

Seit August 2006 sind sämtliche Arbeits- und Personalräume der Migros Ostschweiz rauchfrei. Geraucht werden darf ausschliesslich noch an eigens bezeichneten Raucher-Points im Freien.

Die Absenzrate aufgrund von Krankheit oder Unfall liegt mit insgesamt 3,44 Prozent auf dem tiefsten Stand seit dem Jahr 2000.

Die Migros Ostschweiz bietet erstmals 14 verschiedene Lehrberufe an (bisher 11).

Die LAP-Erfolgsquote beträgt 97 Prozent: Von 165 Lernenden bestehen 159 die Lehrabschlussprüfung.

Mit durchschnittlich 410 Lernenden (4,5 Prozent des Gesamtpersonalbestandes) verfügt die Migros Ostschweiz innerhalb der M-Gruppe über das grösste Angebot an Lehrstellen.

Im Rahmen der mehrjährigen Ausbildungsoffensive absolvieren im Jahr 2006 61 Mitarbeitende – bisher ohne Ausbildung – erfolgreich den Lehrabschluss, 35 die Ausbildung zum Detailhandelsspezialisten mit eidg. Fachausweis und 5 die Ausbildung zum eidg. dipl. Detailhandelsökonomen. 250 Mitarbeitende werden im Rahmen von längeren Lehrgängen entweder auf eine neue Führungsfunktion vorbereitet oder entwickeln sich darin weiter.

Per 1. Januar 2007 werden Lohnerhöhungen von total 2 Prozent der Bruttolohnsumme gewährt. Die Lohnanpassungen betragen seit dem Jahr 2000 gesamthaft 15,6 Prozent bei einer Teuerung über den gleichen Zeitraum von 7,6 Prozent.

Klubschule

Bildung, Sport und Kunst unter einem Dach

Der Pilates-Boom ist ungebrochen. Rund 1400 Personen besuchen das Körpertraining zur Stabilisierung des Beckens und zur Kräftigung der Muskulatur.

Sprachkurse auf höherem Niveau sind gefragt. Immer mehr Menschen besuchen bei der Klubschule Sprachkurse für Fortgeschrittene.

Der neue Lehrgang «M-Art Floristik» stösst auf grosses Interesse. 2006 absolvieren 69 Teilnehmende die neue Ausbildung in den Klubschulen Frauenfeld, St. Gallen und Winterthur.

In Frauenfeld geht der erste Diplom-Lehrgang Projektmanagement zu Ende. Alle 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten das klubschulinterne Diplom. Die 6 Personen, welche zusätzlich zur klubschulinternen auch die externe Prüfung IPMA (International Project Management Association) absolvieren, schliessen mit Erfolg ab.

Erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Arbeit, St. Gallen: Zum dritten Mal erhält die Klubschule den Auftrag, Stellensuchende mittels einer virtuellen Übungsfirma auf zukünftige kaufmännische Arbeiten vorzubereiten. Rund 70 Personen besuchen die mehrmonatige Ausbildung.

Der neue Lehrgang «EntspannungsCoach» stösst auf ein erfreuliches Echo. Im April 2006 starteten die Klubschulen Winterthur und St. Gallen mit je einer Klasse. Neu ist auch die Ausbildung zur Arzt- und Spitalsekretärin, die zurzeit von der Klubschule St. Gallen angeboten wird. Weitere Standorte folgen.

Kulturprozent

Breite Unterstützung

Ferienaktion für Daheimgebliebene: Im Sommertheater Winterthur geniessen über 250 Kinder die Vorstellungen von Bauchredner Roli Berner.

Theater: Genossenschafterinnen und Genossenschafter erhalten für das Theater St. Gallen und das Theater Winterthur vergünstigte Abonnemente und geniessen unter anderem das Musical Grease.

Klassische Musik: In der Tonhalle St. Gallen finden vier Klubhaus-Konzerte statt. Die Slowenische Philharmonie, das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden, die NDR Radiophilharmonie Hannover und das Dänische Nationalorchester begeistern das Publikum.

Jugendkultur: Zum ersten Mal geht das «bandXsg», das St. Galler Nachwuchsbandfestival, über die Bühne. Vom 21. Oktober bis 11. November können über 40 St. Galler Musikbands (Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren) in Wil, Buchs, Jona und St. Gallen unter professionellen Bedingungen Qualifikationskonzerte geben. Am Final in Krummenau werden vor 500 Besucherinnen und Besuchern drei Siegerbands aus acht Gruppen ausgewählt. Durch die Unterstützung des Kantons St. Gallen und des Migros-Kulturprozents gewinnt der Sieger einen Plattenvertrag beim Label Eisbrand und die Zweit- und Drittplatzierten einen Förderbeitrag von je 2500 Franken.

Kultur und Musik im Bahnhof: Jeden Monat finden im Bahnhof St. Gallen verschiedene Veranstaltungen statt, die von der Klubschule organisiert werden. Dazu gehören beispielsweise Bilderausstellungen oder Auftritte der Jazzschule St. Gallen.

Unterstützung für alle: Unterschiedlichste Vereine oder Klubs fragen die Migros Ostschweiz für Tombola-Spenden oder Gutscheine für Turnierpreise an. Von den 3000 Gesuchen können die meisten berücksichtigt werden.

Hotellerie

New Look für die Hotels

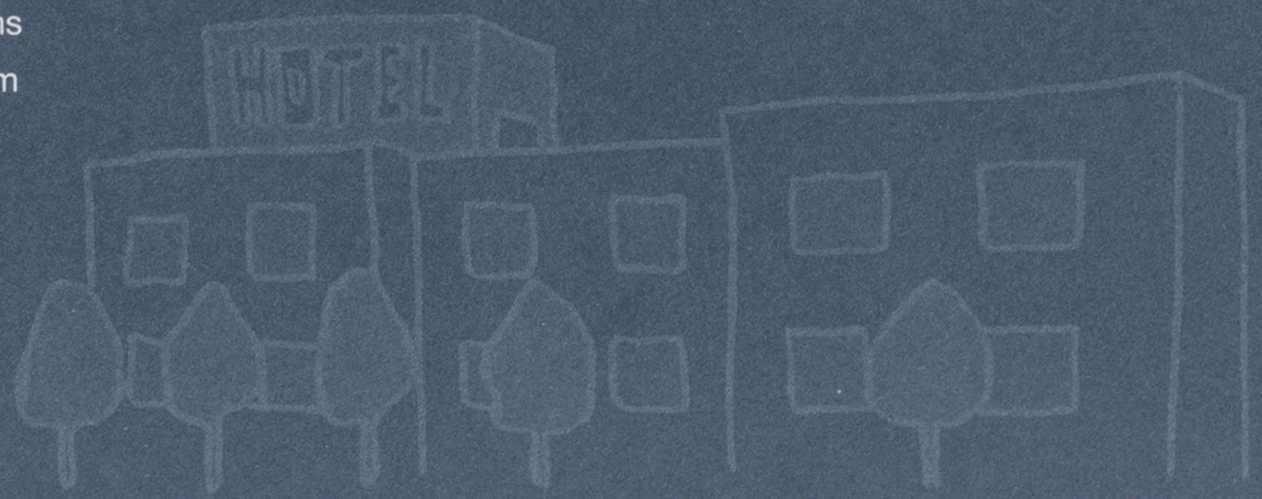
Hotel «Säntispark», Abtwil
Vom 3. bis 7. Juni gastiert die ukrainische Fussballnationalmannschaft mit ihrem Star Andrei Schewtschenko im Hotel Säntispark, wo sie sich auf die WM vorbereitet.

18 sportbegeisterte Schweizer Prominente logieren im April während einer Woche im Hotel «Säntispark» in Abtwil. In einem Fussball-Camp trainieren sie für den Match gegen ehemalige Schweizer Fussball-Grössen.

Seit dem 2. September zeigt sich das Hotel «Säntispark» im neuen Look. Umgebaut wurde der gesamte Innenbereich wie die Eingangshalle, die Zimmer – neu mit zwei exklusiven Suiten, das Restaurant oder die Bar. Aber auch die Fassade und die Umgebung haben ein neues Gesicht erhalten. Der wintergartenähnliche Restaurant-Anbau kommt bei den Gästen ebenfalls sehr gut an. Zentrales Thema ist innen und aussen das Wasser. In der Lobby wie auch im Aussenbereich des Parkrestaurants rückt den Gästen ein Wasserbecken ins Blickfeld. Auch der Wandschmuck im Eingangsbereich ist ganz dem Thema Wasser gewidmet.

Hotel «Metropol», Arbon
Die Verwaltung der Migros Ostschweiz gibt im Juni grünes Licht für die Modernisierung und Erweiterung des «Metropol»-Centers in Arbon. Die Zahl der Hotelzimmer soll von derzeit 42 auf 67 Zimmer erhöht werden. Geplant sind zudem renovierte Seminarräume, eine Bar mit Seeblick sowie ein neuer Wellness-, Fitness- und Erholungsbereich mit Aussenbecken. Mit dem Baubeginn ist frühestens Ende 2007 oder Anfang 2008 zu rechnen.

Seit Anfang 2006 betreibt das Hotel «Metropol» die «Wirtschaft zum Schloss» in Arbon. Im ersten Jahr werden bereits 70 Hochzeitsgesellschaften verköstigt.



Die Vielfalt der Zahlen

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

	2006	2005
Kennzahlen		
Nettoumsatz	2'251,3 Mio. Fr.	2'235,6 Mio. Fr.
Gewinn	11,9 Mio. Fr.	10,3 Mio. Fr.
Cashflow	118,1 Mio. Fr.	106,1 Mio. Fr.
Investitionen	165,1 Mio. Fr.	152,5 Mio. Fr.
Selbstfinanzierungsgrad	71,5%	69,7%
Verkaufsfläche per 31. Dezember	209'954 m^2	198'989 m^2
Detailhandel		
· Supermärkte	89	89
· Fachmarkt Micasa	6	6
· Fachmarkt Do it + Garden	13	14
· Fachmarkt M-Electronics	16	16
· Fachmarkt SportXX	10	10
· OBI Bau- und Heimwerkermarkt	1	0
Grosshandel		
· Detaillisten mit Migros-Produkten	15	16
Gastro/Hotel		
· M-Restaurants	35	35
· Hotels	2	2
Freizeit/Fitness		
· Erlebnis, Fitness, Golf	3	3
Bildung/Kultur		
· Klubschulen	10	10
Anzahl Genossenschafter/innen	386'277	382'468

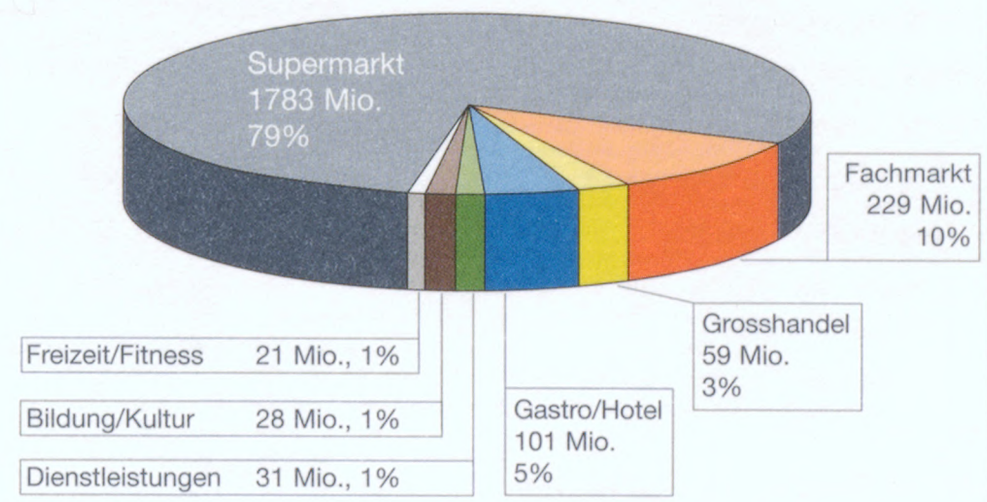
Erfolgsrechnung

in Tausend Fr.		2006	2005
Betrieblicher Ertrag			
Detailhandel		2'012'103	1'994'373
Grosshandel		58'872	59'477
Gastronomie/Hotels		100'509	101'257
Freizeit/Fitness		20'516	19'666
Bildung/Kultur		28'365	28'681
Dienstleistungen		30'921	32'136
Nettoumsatz		**2'251'286**	**2'235'590**
Andere betriebliche Erträge	1	30'938	20'138
Total betrieblicher Ertrag		**2'282'224**	**2'255'728**
Betrieblicher Aufwand			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1'547'771	-1'537'978
Personalaufwand	2	-419'771	-414'667
Mieten		-62'184	-58'737
Anlagenunterhalt		-26'622	-32'377
Energie- und Verbrauchsmaterial		-40'917	-42'097
Werbung		-18'026	-17'914
Verwaltung		-13'081	-17'757
Übriger Betriebsaufwand	3	-31'712	-30'763
Betriebliche Abschreibungen	4	-108'778	-96'931
Total betrieblicher Aufwand		**-2'268'862**	**-2'249'221**
EBIT *		**13'362**	**6'507**
Finanzergebnis	5	-53	5'580
Ausserordentliches Ergebnis	6	2'753	1'632
Gewinn vor Steuern		**16'062**	**13'719**
Steuern		-4'127	-3'410
Gewinn		**11'935**	**10'309**

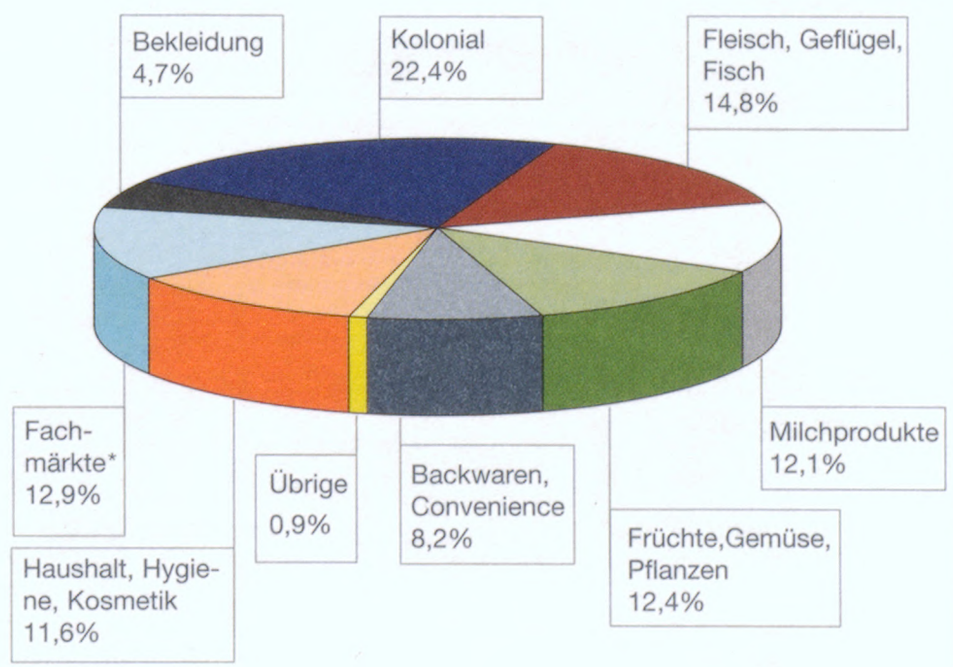
* Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Umsatz nach Sparten

in Fr.



Umsatz nach Warengruppen Detailhandel



*Unterhaltungselektronik, Heimwerker, Möbel, Sport/Freizeit, Garten, etc.

Bilanz per 31. Dezember 2006

in Tausend Fr.		2006	2005
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		56'015	44'854
Wertschriften		29'689	33'868
Kurzfristige Forderungen			
· gegenüber Unternehmen des Konzerns		8'229	14'347
· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen		11'955	11'248
· gegenüber Dritten Sonstige		11'037	4'210
Vorräte		70'401	64'928
Aktive Rechnungsabgrenzung	7	2'435	1'527
Total Umlaufvermögen		**189'761**	**174'982**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
· gegenüber Unternehmen des Konzerns		15'040	13'540
· gegenüber Dritten		2'227	2'319
Beteiligungen an Unternehmen des Konzerns		1'913	1'913
Sachanlagen			
· Grundstücke und Bauten		335'100	263'900
· Technische Anlagen und Maschinen		104'000	91'000
· Übrige Sachanlagen		23'100	16'500
· Anlagen im Bau		61'778	93'193
Immaterielle Anlagen		700	1'000
Total Anlagevermögen		**543'858**	**483'365**
BILANZSUMME		**733'619**	**658'347**

in Tausend Fr.		2006	2005
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten			
· gegenüber Unternehmen des Konzerns		0	10'000
· gegenüber Dritten		0	1'947
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
· gegenüber Unternehmen des Konzerns		23'630	40'855
· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen		49'273	51'240
· gegenüber Dritten Sonstige		59'140	49'675
M-Partizipationskonten		34'081	33'392
Passive Rechnungsabgrenzung	8	25'050	15'840
Total kurzfristiges Fremdkapital		**191'174**	**202'949**
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Verbindlichkeiten			
· gegenüber Unternehmen des Konzerns		190'000	110'000
· gegenüber Dritten		296	0
Baukredite/Hypotheken bei Dritten		0	5'400
Langfristige Rückstellungen	9	124'308	124'130
Total langfristiges Fremdkapital		**314'604**	**239'530**
Total Fremdkapital		**505'778**	**442'479**
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		3'863	3'825
Gesetzliche Reserven		2'000	2'000
Andere Reserven	10	209'847	199'347
Bilanzgewinn		12'131	10'696
Total Eigenkapital		**227'841**	**215'868**
BILANZSUMME		**733'619**	**658'347**

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

in Tausend Fr.		2006	2005
Andere betriebliche Erträge	**1**		
Aktivierte Eigenleistungen		3'485	975
Sonstige betriebliche Erträge		27'453	19'163
Personalaufwand	**2**		
Löhne und Gehälter		-330'645	-336'676
Sozialversicherungen		-31'403	-31'090
Personalvorsorgeeinrichtungen		-44'553	-34'778
Sonstiges		-13'170	-12'123
Übriger Betriebsaufwand	**3**		
Übriger betrieblicher Aufwand		-27'059	-25'484
Gebühren und Abgaben		-4'653	-5'279
Betriebliche Abschreibungen	**4**		
Grundstücke und Bauten		-31'523	-26'136
Technische Anlagen und Maschinen		-62'521	-59'921
Übrige Sachanlagen		-14'434	-10'432
Immaterielle Anlagen		-300	-442
Finanzergebnis	**5**		
Kapitalzinsertrag		1'375	937
Wertschriftenertrag		4'442	12'991
Beteiligungsertrag		83	83
Kapitalzinsaufwand		-5'800	-7'412
Wertschriftenaufwand		-153	-996
Abschreibungen Finanzanlagen		0	-23
Ausserordentliches Ergebnis	**6**		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		2'765	1'883
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen		-12	-251

Anmerkungen zur Bilanz

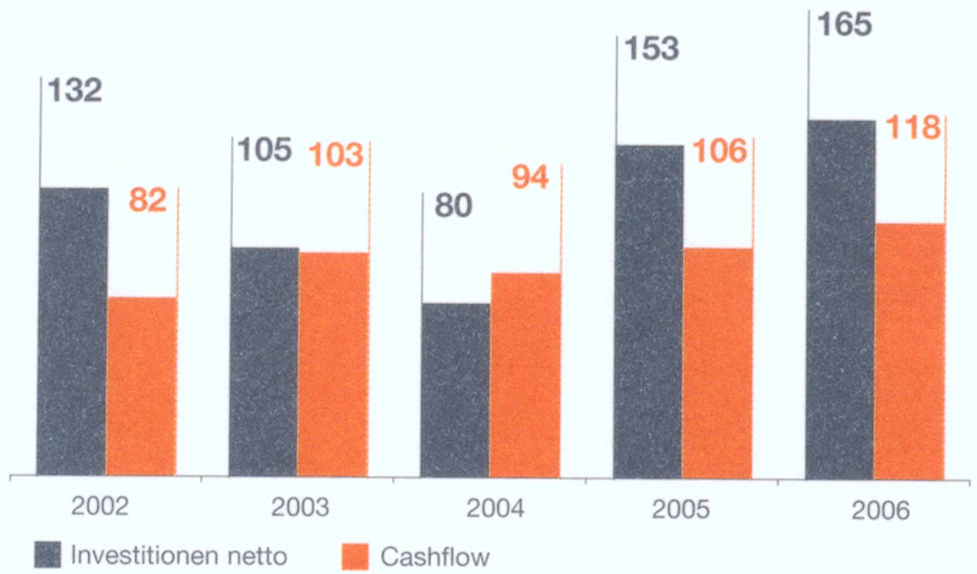
in Tausend Fr.		2006	2005
Aktive Rechnungsabgrenzung	**7**		
Zinsabgrenzung		42	164
Vorausbezahlte Aufwendungen		2'209	841
Übrige Aufwendungen		184	522
Passive Rechnungsabgrenzung	**8**		
Klubschulerträge		7'655	6'443
Vorauserhaltene Erträge		16'246	8'189
Übrige Abgrenzungen		1'149	1'208
Langfristige Rückstellungen	**9**		
AHV-Ersatzrente		39'667	40'965
Kulturelles/Personelles		7'260	7'853
Warengeschäft		12'800	13'264
Gewährleistung aus Verträgen		12'136	12'113
Umweltschutzmassnahmen		5'500	5'500
Ersatzinvestitionen/Sanierungen		30'000	30'000
Sonstige langfristige Rückstellungen		16'945	14'435
Andere Reserven	**10**		
Arbeitsbeschaffungsreserven		5'830	4'330
Freiwillige Reserven		202'517	193'517
Unterstützungsfonds		1'500	1'500

Geldflussrechnung

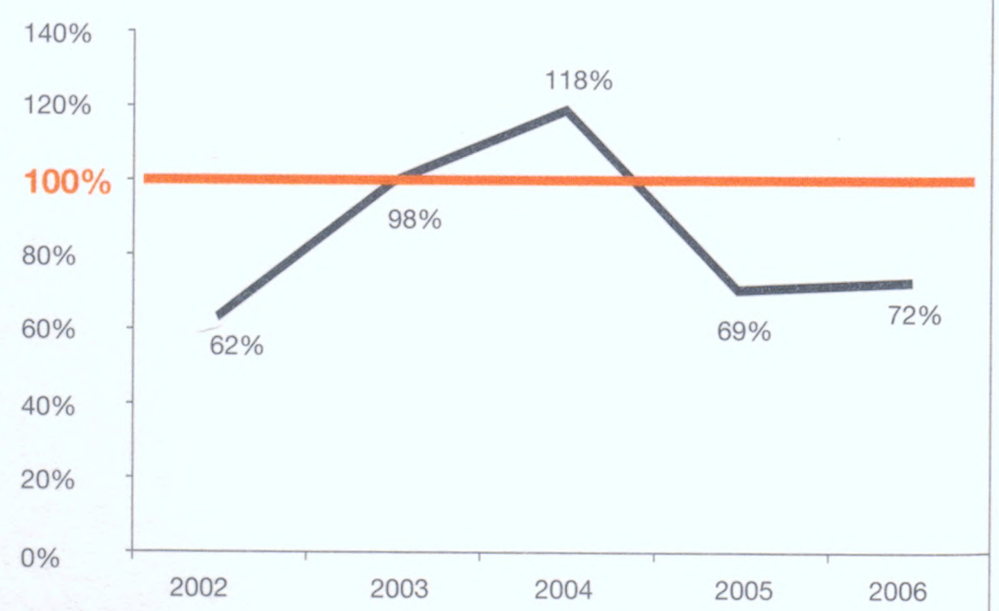
in Tausend Fr.	2006	2005
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	11'935	10'309
Abschreibungen	108'778	96'931
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-2'765	-1'883
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	12	251
Veränderung von langfristigen Rückstellungen	178	472
Cash Flow	**118'138**	**106'080**
Kurzfristige Forderungen	-7'534	4'980
Warenvorräte	-5'473	2'103
Aktive Rechnungsabgrenzung	-908	5'082
Veränderung Umlaufvermögen	**-13'915**	**12'165**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7'498	-6'695
Passive Rechnungsabgrenzung	9'210	4'145
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	**16'708**	**-2'550**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**120'931**	**115'695**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Kurzfristige Forderungen	6'118	-3'306
Langfristige Forderungen	-1'408	-1'380
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-29'172	35'903
Langfristige Verbindlichkeiten	74'896	0
Personal- und Anlagekonten	689	-100'086
Genossenschaftskapital	38	33
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**51'161**	**-68'836**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen		
· Beteiligungen	0	-1
· Sachanlagen	-167'863	-152'707
· Immaterielle Anlagen	0	-1'442
Devestitionen	2'753	1'632
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-165'110**	**-152'518**
Veränderung flüssige Mittel und Wertschriften	**6'982**	**-105'659**

Investitionen und Cashflow 2002–2006

in Mio.



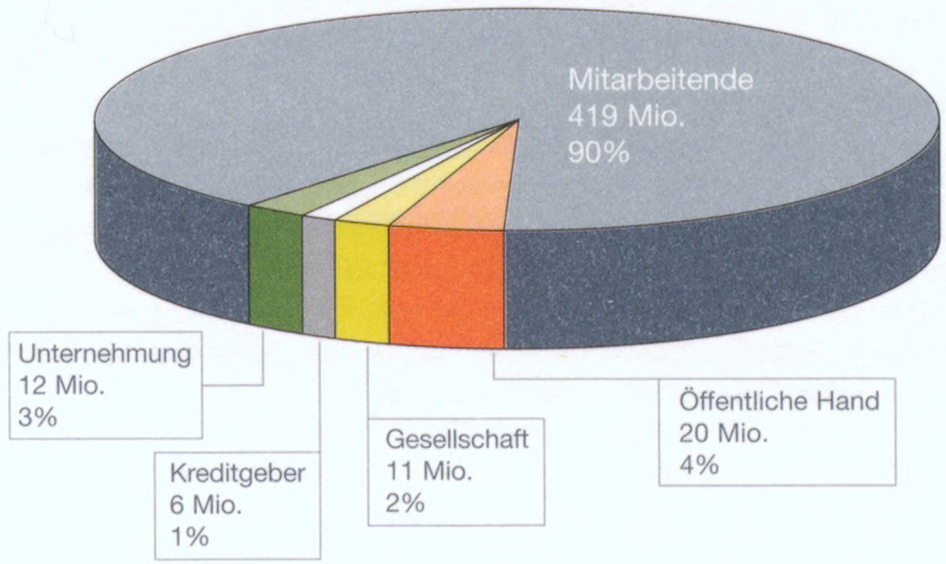
Selbstfinanzierungsgrad 2002–2006



Wertschöpfungsrechnung

in Tausend Fr.	**2006**	2005
Entstehung der Nettowertschöpfung		
Nettoumsatz	2'251'286	2'235'590
Andere betriebliche Erträge	30'938	20'138
Unternehmensleistung	**2'282'224**	**2'255'728**
Vorleistungen	-1'705'693	-1'695'012
Bruttowertschöpfung	**576'531**	**560'716**
Abschreibungen	-108'778	-96'931
Nettowertschöpfung	**467'753**	**463'785**
Empfänger der Nettowertschöpfung		
Mitarbeitende	418'684	413'683
Öffentliche Hand	20'408	20'606
Gesellschaft	10'926	11'775
Kreditgeber	5'800	7'412
Unternehmung	11'935	10'309
Total Empfänger	**467'753**	**463'785**

Verwendung der Wertschöpfung



Aufwendungen des Kulturprozentes

in Tausend Fr.	**2006**	2005
Kulturelles	1'509	1'632
Bildung	8'273	9'131
Soziales	355	283
Freizeit und Sport	131	124
Wirtschaftspolitik	112	152
Anteilmässige Verwaltungskosten	546	453
Total	**10'926**	**11'775**
0,5 % des massgebenden Umsatzes	10'342	10'426

Personalbestand

per 31. Dezember 2006

	Frauen	Männer	Total
Festangestellte	4054	2098	6152
Lernende	265	153	418
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	1479	689	2168
Personalbestand	**5'798**	**2'940**	**8'738**
Personaleinheiten *	**3'567**	**2'345**	**5'912**

* Umrechnung aller Mitarbeitenden auf 41-stündigen Wocheneinsatz

Anhang

in Tausend Fr.	2006	2005
Grundsätze der Rechnungslegung		
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts.		
Stetigkeit in der Bewertung Die Migros-Gruppe publiziert den konsolidierten Jahresabschluss 2007 nach IFRS. Im Zuge dieser Umstellung wurden die Rechnungslegungsgrundsätze bereits im Geschäftsjahr 2006 angepasst. Diese Umstellung führt auch bei der statutarischen Jahresrechnung in wenigen Bereichen zu einem Bruch in der Bewertungsstetigkeit. Die Zahlen per 31.12.2006 sind somit nicht vollumfänglich mit jenen des Vorjahres vergleichbar. Die Umstellung hat für den vorliegenden Abschluss nur unwesentliche Auswirkungen auf die Stetigkeit der Bewertung.		
Informationen zur Bilanz		
Brandversicherungswerte		
· Mobilien	456'354	429'513
· Immobilien	982'543	931'038
Buchwert der hypothekarisch belasteten Liegenschaften	0	18'100
Hypothekarische Belastung	0	5'400
Bedeutende Beteiligungen Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital von Fr. 15'000'000.– Zweck: Vermittlung von Waren, Dienstleistungen sowie Kulturgütern	Beteiligung 11,44%	Beteiligung 11,44%
Randenburg Immobilien AG, Schaffhausen. Grundkapital von Fr. 400'000.–	Beteiligung 71,40%	Beteiligung 71,27%
Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte nach Artikel 663b OR.		
Verwendung des Bilanzgewinnes		
Gewinnvortrag Vorjahr	196	387
Gewinn laufendes Jahr	11'935	10'309
Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	**12'131**	**10'696**
Zuweisung an Arbeitsbeschaffungsreserven	2'400	1'500
Zuweisung an freiwillige Reserven	9'500	9'000
Vortrag auf neue Rechnung	**231**	**196**

Bericht der Kontrollstelle

An die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Ostschweiz (Urabstimmung) Gossau

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) sowie die Geschäftsführung der Genossenschaft Migros Ostschweiz für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzes- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind; dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner stellen wir fest, dass die Jahresrechnung nach den aktienrechtlichen Vorschriften erstellt worden ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gossau/Zürich, 16. Februar 2007

Die Kontrollstelle:

A. Mallepell

B. Eberle

MITREVA Treuhand und Revision AG
Leitende Revisoren

Hj. Müller

W. Pfaffeneder

dipl. Wirtschaftsprüfer

Genossenschaftsrat per 1. Januar 2007

GENOSSENSCHAFTSRAT
für die Amtsperiode vom 1. Juli 2004
bis 30. Juni 2008

Präsident
Cajochen, Josef · 9050 Appenzell

Vizepräsidentin
Hübner, Elisabeth · 9230 Flawil

Sekretärin
Jenni, Uschi · Migros Ostschweiz, 9201 Gossau

Alder, Ursula · 9524 Zuzwil
Althaus, Marietta · 9630 Wattwil
Berhe, Tekle · 9000 St. Gallen
Bertozzi, Enzo · 7247 Saas
Biernath, Regula · 8400 Winterthur
Bissegger, Armin* · 9200 Gossau
Blattmann, Sylvia · 8405 Winterthur
Bonderer, Rita · 7304 Maienfeld
Bont, Hans-Ruedi · 9320 Arbon
Brotzer, Heidi · 8404 Winterthur
Brühwiler, Rita · 9240 Uzwil
Bucheli, Silvia · 7323 Wangs
Bürgler, Alice · 9402 Mörschwil
Callenbach, Andreas · D-78166 Donaueschingen
Cathomas, Marlen · 7031 Laax
Dall'Acqua, Susanna · 9200 Gossau
Deterling, Margit · 8240 Thayngen
Eberle, Christine · 9032 Engelburg
Eberle, Maria · 9403 Goldach
Enz, Susanne · 8424 Embrach
Erdin, Silvia · 8330 Pfäffikon
Gini, Christine · 7457 Bivio
Grüninger, Roland · 9443 Widnau
Gugolz, Octavia · 8240 Thayngen
Hindermann, Martin · 8500 Frauenfeld
Hofstetter, Nicole · 9100 Herisau
Imper, Angelika · 8255 Schlattingen
Keller, Rosmarie · 9223 Schweizersholz
Keller, Ruth · 9220 Bischofszell
Kuhn, Regula · 8636 Wald
Lampacher, Nicole* · A-6973 Höchst
Lehner, Erwin · 9212 Arnegg
Linder, Nadja · 8881 Tscherlach
Lippuner, Marianne · 7320 Sargans
Lütolf, Rudolf · 8620 Wetzikon
Menet, Maddalena · 9056 Gais
Merlo, Bertram · 8330 Pfäffikon
Mörtl, Cindy · 8442 Hettlingen
Oehninger, Maria · 9621 Oberhelfenschwil
Pontes, Udo-Patrick · D-88131 Lindau
Reutlinger, Marc · 8406 Winterthur
Rickenmann, Heinz · 9630 Wattwil
Riedener, Margrit · 9033 Untereggen
Schnee, Gebhard M. · D-78549 Spaichingen
Schneider, Henrique · 9000 St. Gallen
Schwarz, Philipp · 8500 Frauenfeld
Schwinghammer, Cécile · 8405 Winterthur
Seitz, Peter · 9445 Rebstein
Stadelmann, Martin* · 9220 Bischofszell
Strasser, Yvonne · 8477 Oberstammheim
Stutz, Stephan · 8483 Kollbrunn
Tomasone, Alex · 9437 Marbach
Trüssel, Barbara · 7031 Laax
Vetsch, Fabia · 9103 Schwellbrunn
Vögeli, Claudia* · 8246 Langwiesen
Wegmüller, Hanspeter · 8406 Winterthur
Weibel, Gabriela · 8362 Balterswil
Wieser, Harald · 9470 Buchs
Winzeler, Esther · 8200 Schaffhausen
Wipf, Doris · 8532 Warth
Wohlgenannt, Norbert · A-6922 Wolfurt
Wyss, Birgit · 9470 Buchs

Büro des Genossenschaftsrates

Cajochen, Josef (Präsident)
Hübner, Elisabeth (Vizepräsidentin)
Alder, Ursula
Hindermann, Martin
Rickenmann, Heinz
Riedener, Margrit
Schwinghammer, Cécile

Kommission für Kulturelles und Soziales

Bont, Hans-Ruedi (Präsident)
Biernath, Regula
Bürgler, Alice
Eberle, Christine
Erdin, Silvia
Gugolz, Octavia
Trüssel, Barbara

Vertreter/innen der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschafts-Bundes

Bont, Hans-Ruedi
Cajochen, Josef
Eberle, Maria
Grüninger, Roland
Hindermann, Martin
Merlo, Bertram
Mörtl, Cindy
Rickenmann, Heinz
Trüssel, Barbara
Vögeli, Claudia*
Wegmüller, Hanspeter
Wohlgenannt, Norbert
Wyss, Birgit

* Mitarbeitervertreter/innen

Organisation per 1. Januar 2007

Verwaltung
Amtsdauer 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2008

Präsident
Gut, Andres · Altstätten

Vizepräsidentin
Hofer, Marianne · Frauenfeld

Bener, Lisa · Chur
Bieger, Thomas · St. Gallen
Gfeller, Erwin · Stetten
Messmer, Heinz · Tübach
Pfister, Kurt · Winterthur
Staub, Leo · Gossau

Organisation

Geschäftsleiter
Biland, Christian

Stabsstellen

Generalsekretariat/Mitgliederregister
Jenni, Uschi
Internes Inspektorat
Almer, Reto
Public Relations
Schumm-Robustelli, Claudia

Supermarkt

Gesamtleitung
Aemisegger, Ernst
Sekretariat
Hermann, Andrea

Verkaufsgruppen
Flesch, Peter
Gerber, Christian
Baur, Willi
Feltscher, Sandro
Brühwiler, Jörg
Spengler, Otto
Koordination DMP
Pfister, Daniel
SGE Kolonial/Tiefkühl
Zoller, Karin
SGE Backwaren/Convenience
Brunner, Peter
SGE Molkerei
Diethelm, Thomas
SGE Fleisch/Fisch
Blaser, Hermann
SGE Agrar/Blumen
Keller, Alfred
SGE Non-Food
Mennel, Thomas
Hausbäckereien
Poeder, Ruedi
Verkaufsgruppe
Saladin, Bruno
Verkaufsservice
Schürpf, Roland
Koordination Einkaufszentren
Füllemann, Marcel
Marketing-Service
Rüegg, Roger
Werbung
Villabruna, Karin
Dekoration
Mosbacher, Markus
Controlling
Hagmann, Bruno

Projekte
Kohler, Chantal
Qualitätsmanagement
Kreis, Lorenz
Filialprozesse
Knöpfel, Marco

Fachmarkt | Gastronomie

Gesamtleitung
Vogel, Christian
Projekte
Rechsteiner, Martin
Sparte M-Electronics
Matter, Martin
Projektleiter OBI
Strässle, Nigg
Sparte Do it + Garden
Keppler, Samuel
Sparte SportXX/Micasa
Lumpert, Dominique
M-Service
Allenspach, Marcel
Gastronomie
Kaiser, Niklaus
Verkaufsgruppen Gastronomie
Widmer, Kurt
Gutjahr, Marcel
Pfeiffer, Beat

Klubschule | Freizeitanlagen | Kulturelles

Gesamtleitung
Kleger, Peter
Marketing-Support/PR
Stürzer, Sylvia
Roth, Theres

Personelles
Schürch, Walter
Geschäftsbereich Business
Redondo, César
Geschäftsbereich Klubschule
Burkhalter, Ursula
Administration
Schai, Donat
Musik und Kultur
Gerster, Heidi
Golfpark
Büchi, Heinz
Säntispark
Rüegg, Andreas
M-Fitnesspark
Karrer, Andreas
Kulturelles
Giger, Silvia
Stegmaier, Zita

Finanzen | Informatik | Hotels

Gesamtleitung
Hofstetter, Felix
Rechnungswesen
Rubano, Mario
Informatik
Mosberger, Patrick
Organisation
Grob, Nicolas
Controlling
Rüegg, Thomas
Hotel Säntispark
Walter, Bruno
Hotel Metropol
Müller, Rolf

Logistik

Gesamtleitung
Roth, Charles
Sekretariat
Aerne, Tina
Produktion
Breitenmoser, Franz
Warenlogistik
Balmer, Daniel
Transport
Heuberger, Gerhard
Technik
Burri, Alex
Projekte Logistik/Wäscherei
Huber, Beat
Fahrzeugpark
Gueng, Christoph

Personelles

Gesamtleitung
Frei, René
Sekretariat
Mettler, Regula
Lohn/Sozialversicherungen
Nigg, Jürg
Personalbereiche
Engelberger, Karin
Wanner, Werner
Personalentwicklung
Keller, Heiri
Management Development
Weber, Verena
Gesundheit und Soziales
Blunschi, Markus

Bauwesen | Liegenschaften

Gesamtleitung
Hitz, Martin
Sekretariat
Ruggle, Alexandra
Facility Management
Follador, Roland
Bauwesen
Nellen, Jörg
Liegenschaften
Lengweiler, Urs
Haustechnik
Frommenwiler, Alfred

Kontrollstelle

Mitglieder
Eberle, Bruno · 9008 St. Gallen
Mallepell, Alfred · 9000 St. Gallen
Mitreva Treuhand und
Revision AG · 8048 Zürich
Suppleanten
Burkhart, Hanspeter · 9011 St. Gallen
Hug, Paul · 9535 Wilen bei Wil

Verkaufsstellen der Migros Ostschweiz

Heiden
M Poststrasse 5
Telefon 071 898 03 21

Herisau
MM Kasernenstrasse 18
Telefon 071 353 52 11
M-Restaurant
Telefon 071 353 52 68
M-Electronics
Telefon 071 353 52 75
Do it + Garden
Telefon 071 353 52 73

Teufen
M Speicherstrasse 8
Telefon 071 335 62 11

Appenzell
MM Unteres Ziel
Telefon 071 788 16 11
M-Restaurant
Telefon 071 788 16 60
M-Electronics
Telefon 071 788 16 11

Chur
MM Calandapark
Pargherastrasse 1–3
Telefon 081 255 73 11
M-Restaurant
Telefon 081 255 73 75
MM Gäuggeli-/Gürtelstrasse
Telefon 081 256 52 11
M-Restaurant
Telefon 081 256 52 90
M-**Electronics**
Telefon 081 256 53 10
M Ringstrasse
Ringstrasse 91
Telefon 081 286 63 31
MParc Kalchbühl
Kalchbühlstrasse 16
Telefon 081 254 33 11
Do it + Garden
Micasa
SportXX

Davos
MM Davos Platz
Geschäftszentrum «Rätia»
Promenade 40
Telefon 081 414 95 11
M Davos Dorf
Promenade 146
Telefon 081 410 13 41

Ilanz
MM Center Mundaun
Glennerstrasse 30
Telefon 081 926 12 11

Landquart
MM Bahnhofstrasse 54
Telefon 081 288 25 11

Thusis
MM im Park
Telefon 081 632 14 11
M-Electronics
Telefon 081 632 14 36

Neuhausen
M Wildenstrasse 8
Telefon 052 674 15 11
M-Restaurant
Telefon 052 674 15 60

Neunkirch
M Löhningerstrasse 4
Telefon 052 687 35 11

Schaffhausen
MMM Herblingen
Stüdliackerstrasse 4
Telefon 052 644 84 11
M-Restaurant
Telefon 052 644 84 80
Do it + Garden
Telefon 052 644 84 40
M-Electronics
Telefon 052 644 84 60
SportXX
Telefon 052 644 84 40
MM Schaffhausen Vorstadt
Bahnhofstrasse 56/58
Telefon 052 630 24 11
M-Restaurant
Telefon 052 630 24 75
M Breite
Hohlenbaumstrasse 79
Telefon 052 632 05 71
M Buchthalen
Dürstlingweg 2
Telefon 052 630 23 11

Stein am Rhein
M Grossi Schanz 10
Telefon 052 742 23 11

Thayngen
M Biberstrasse 30
Telefon 052 645 24 11

Abtwil
MM Säntispark
Wiesenbachstrasse 7
Telefon 071 313 17 17
M-Restaurant
Wiesenbach
Telefon 071 313 17 70
M-Restaurant
Aquarium
Telefon 071 313 15 80
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Fundgrube
Bildstrasse 4
Telefon 071 314 15 80

Altstätten
MM Stossstrasse 2
Telefon 071 757 62 11
M-Restaurant
Telefon 071 757 62 70

Bazenheid
M Wiler Strasse 17
Telefon 071 932 04 11

Buchs
MM Churerstrasse 10
Telefon 081 750 61 10
M-Restaurant
Telefon 081 750 61 32
MParc Churerstrasse 15
Do it + Garden
M-Electronics
SportXX

Degersheim
M Kirchweg 2
Telefon 071 372 05 11

Ebnat-Kappel
M Kappler Strasse 16
Telefon 071 992 05 71

Flawil
MM Magdenauerstrasse 10
Telefon 071 394 52 11

Goldach
M Ulrich-Rösch-Strasse 5
Telefon 071 846 84 11

Gossau
MM St. Gallerstrasse 115
Telefon 071 388 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 388 56 70
M-Electronics
M Stadtbühlpark
Stadtbühlstrasse 12
Telefon 071 387 35 51

M-Service
Industriestrasse 47
9201 Gossau
Telefon 071 493 29 86

Kronbühl
M Geschäftshaus Oedenhof
Romanshorner Strasse 30
Telefon 071 292 35 11

Mels
MMM Pizolpark
Telefon 081 725 95 11
M-Restaurant
Telefon 081 725 95 90
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 081 725 95 11

Rheineck
M Rhyguetstrasse 2
Telefon 071 886 04 11

Rorschach
M Rorschach
Feuerwehrstrasse 1
Telefon 071 846 86 11
M Promenade
Promenadenstrasse 83
Telefon 071 846 83 61

St. Gallen
MMM Neumarkt
St.-Leonhard-Strasse 35
Telefon 071 224 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 224 13 30
M-Electronics
Telefon 071 224 13 50
MM St. Fiden
Bachstrasse 29
Telefon 071 243 12 11
M-Restaurant
Telefon 071 243 12 30
Do it + Garden
M-Electronics
Telefon 071 243 12 11
M Bruggen
Straubenzellstrasse 23
Telefon 071 272 32 11
M Grossacker
Rorschacher Strasse 150
Telefon 071 242 65 11
M-Restaurant
Telefon 071 242 65 51
M Lachen
Zürcher Strasse 34
Telefon 071 272 54 31
M Langgasse
Langgasse 20/22
Telefon 071 246 63 11
M Neudorf
Rorschacher Strasse 249
Telefon 071 282 15 11
M Spisertor
Moosbruggstrasse 1
Telefon 071 221 74 11
M Union
Oberer Graben 3
Telefon 071 223 33 42

St. Margrethen
MMM Rheinpark
Telefon 071 747 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 747 35 30
M-Electronics
Micasa
SportXX
Telefon 071 747 34 11
M St. Margrethen
Bahnhofplatz
Telefon 071 747 03 11

Uzwil
MM Steinacker
Neudorfstrasse 2
Telefon 071 955 63 11
M-Electronics
M-Restaurant
Telefon 071 955 63 80

Walenstadt
M Bahnhofstrasse 18
Telefon 081 720 23 51

Wattwil
MM Bahnhofstrasse 19
Telefon 071 987 05 11
M-Restaurant
Telefon 071 987 05 80
M-Electronics
Telefon 071 987 05 33

Widnau
MM Rhydorf-Center
Bahnhofstrasse 2
Telefon 071 726 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 726 13 70

Wil
MM Obere
Bahnhofstrasse 5
Telefon 071 914 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 914 35 55
M-Electronics
Telefon 071 914 35 40
Fachmärkte Larag Wil
Churfirstenstrasse 54
Telefon 071 929 03 11
Do it + Garden
SportXX
Take Away

Aadorf
M Bahnhofstrasse 2
Telefon 052 368 35 11

Amriswil
MM Kirchstrasse 9
Telefon 071 414 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 414 56 75
Fachmärkte
Alleestrasse 14
Telefon 071 414 46 11
Do it + Garden
M-Electronics
Micasa
SportXX

Arbon
MM Bahnhofstrasse 49
Telefon 071 447 95 11

Bischofszell
M Poststrasse 16
Telefon 071 424 05 11

Diessenhofen
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052 646 13 11

Frauenfeld
MM Passage
Bahnhofstrasse 70–72
Telefon 052 724 05 11
M-Restaurant
Telefon 052 724 05 40
M-Electronics
Telefon 052 724 05 75
M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

Kreuzlingen
MM Konstanzerstrasse 9
Telefon 071 677 24 11
M-Restaurant
Telefon 071 677 24 71
MM Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071 686 02 11
M-Restaurant
Telefon 071 686 02 90
M-Electronics
Telefon 071 686 02 77

Romanshorn
MM Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11
M-Electronics
Telefon 071 466 13 80

Sirnach
M Winterthurerstrasse 27
Telefon 071 969 54 11

Steckborn
M Seestrasse 98
Telefon 052 762 04 31

Sulgen
M Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071 644 75 11

Verkaufsstellen der Migros Ostschweiz

Weinfelden
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071 626 14 11
M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80
M-Electronics
Telefon 071 626 14 44

Bauma
M Heinrich-Gujer-Strasse 10
Telefon 052 396 54 11

Effretikon
MM Märtplatz 5
Telefon 052 354 35 11
M-Restaurant
Telefon 052 354 35 68

Embrach
MM Bülacherstrasse 17
Telefon 043 266 45 11

Fehraltorf
M Bahnhofstrasse 29
Telefon 043 355 64 11

Hinwil
M Bachtelstrasse 12
Telefon 043 843 15 11

Andelfingen
(in Kleinandelfingen)
M Sigelwiesstrasse 4
Telefon 052 304 35 11

Pfäffikon
MM Turmstrasse 9
Telefon 043 288 63 11
M-Restaurant
Telefon 043 288 63 55

Rüti
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055 250 54 11
M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82
M-Electronics
Telefon 055 250 54 57
Do it + Garden
Werkstrasse 43
Telefon 055 251 24 11

Seuzach
M Winterthurerstrasse 5
Telefon 052 320 15 11

Turbenthal
M Tösstalstrasse 54
Telefon 052 396 72 11

Wald
M Bahnhofstrasse
Telefon 055 256 56 11

Wetzikon
MMM Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043 488 24 11
M-Restaurant
Telefon 043 488 26 23
Do it + Garden
Telefon 043 488 25 04
M-Electronics
Telefon 043 488 26 13

Winterthur
MMM Neuwiesen
Strickerstrasse 3
Telefon 052 268 93 11
M-Restaurant
Telefon 052 268 94 51
Do it + Garden
Telefon 052 268 94 81
M-Electronics
Telefon 052 268 94 29
SportXX
Telefon 052 268 94 72
MM Oberwinterthur
Guggenbühlstrasse 1
Telefon 052 245 12 31
M-Restaurant
Telefon 052 245 12 38
MM Seen
Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052 235 34 11
M-Restaurant
Telefon 052 235 34 67
M Töss
Zürcherstrasse 102
Telefon 052 208 14 11
M Blumenau
Wülflingerstrasse 71
Telefon 052 224 43 11
M Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
Telefon 052 234 05 11
M Obertor
Unterer Graben 33
Telefon 052 269 35 11
M Rosenberg
Schaffhauserstrasse 152
Telefon 052 208 15 11
M Wülflingen
Lindenplatz 1
Telefon 052 224 03 41

Fachmarktzentrum Grüzepark
Industriestrasse 44
Telefon 052 235 83 11
M-Electronics
Telefon 052 235 84 30
Micasa
Telefon 052 235 83 53
M-Service
Telefon 052 235 83 70
SportXX
Telefon 052 235 84 03
OBI Baumarkt
Telefon 052 234 15 11
Take Away

Sitz der Genossenschaft und Mitgliederregister
Betriebszentrale
Industriestrasse 47
9201 Gossau SG
Telefon 071 493 21 11
Telefax 071 493 27 87

Detaillisten mit Migros-Produkten

Alt St. Johann
Othmar Murer
Telefon 071 999 11 66

Bad Ragaz
Fam. Max Staub
Telefon 081 302 19 78

Balzers FL
Willi Maier
Telefon 00423 380 02 60

Bonaduz
Renate Iannone
Telefon 081 650 20 60

Diepoldsau
Fam. Hermann Alt
Telefon 071 737 80 20

Eschen FL
Edith Heeb
Telefon 00423 375 02 02

Grabs
Wolfgang Kofler
Telefon 081 771 66 00

Heerbrugg
Volkmar Hardegen
Telefon 071 722 37 37

Oberaach
Michael Janisch
Telefon 071 410 15 15

Ramsen
Othmar Rupf
Telefon 052 743 13 71

Rebstein
Markus Alt
Telefon 071 775 80 40

Ruggell FL
Giuliano Cavalcante
Telefon 00423 373 45 76

Schaan FL
Roland Köppel
Telefon 00423 239 88 77

Triesen FL
Alex Palmone
Telefon 00423 399 32 70

Zuzwil
Rudi Mani
Telefon 071 940 03 73

Freizeitzentren

Winterthur
M-Fitnesspark
Winterthur
Brunngasse 4
Telefon 052 269 15 30

Waldkirch
Golfpark
Telefon 071 434 67 67
Golfrestaurant
Telefon 071 434 67 60

Abtwil
Säntispark
Telefon 071 313 15 15

St. Gallen
Sportanlage Gründenmoos
Gründenmoosstrasse 34
Telefon 071 313 42 12
Restaurant Gründenmoos
Telefon 071 313 42 12

Hotels

Arbon
****Metropol Arbon
Bahnhofstrasse 49
Telefon 071 447 82 82

Abtwil
****Säntispark Abtwil
Wiesenbachstrasse 5
Telefon 071 313 11 11

Klubschulen

Arbon
Schloss Arbon
Telefon 071 447 15 20

Buchs
Churerstrasse 7
Telefon 081 740 55 15

Chur
Haus Planaterra
Reichsgasse 25
Telefon 081 257 17 47

Frauenfeld
Bahnhofplatz (Passage)
Telefon 052 728 05 05

Lichtensteig
Hauptgasse 2
Telefon 071 987 60 00

Schaffhausen
Am Herrenacker 13
Telefon 052 632 08 08

St. Gallen
Bahnhofplatz 2
Telefon 071 228 15 00
M-Restaurant
«la terrasse»
Telefon 071 228 15 02

Wetzikon
Züri-Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 044 931 50 20

Winterthur
Rudolfstrasse 11
Telefon 052 260 26 26

Impressum

Konzept
Migros Ostschweiz
Claudia Schumm-Robustelli

Gestaltung und Satz
Kommunikationsdesign
Sybille Wiens, Kreuzlingen

Texte
Hansjörg Erny, Pfäffikon
Eric Langner, Zürich

Bilder
René Lamb, D-Radolfzell

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz